

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 596. Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Samstag, den 22. Dezember.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1894.

Louis Stemmler, Juwelier,

Langgasse 50, Neubau, Ecke Kranzplatz,

empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken** sein reiches Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

14126

Düsseldorfer Punsch-Essenzen

werden vom Publikum aus Vorurtheil immer noch sehr begünstigt. Ein Versuch meiner aus ächtem Jamaica-Rum und feinstem Batavia-Aracc hergestelltten Punsch-Essenzen liefert den Beweis, daß die meinigen in Bezug auf Feinheit, Güte und Belohnlichkeit bei billigeren Preisen den Düsseldorfer Essenzen vollkommen ebenbürtig sind.

Friedr. Marburg, Neugasse 1.

Niederlagen bei Herren Hch. Eifert, Neugasse 24, C. W. Leber, Bahnhofstraße 8, A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14, O. Siebert, Tannusstraße 42, J. Jäger Wwe., Hellmundstraße 46; in Schierstein bei Herrn Fritz Schäfer.

14515

Aechten französ. Champagner

von

Augé & Co., Avize-Epernay, Champagne

(zur Vermeidung des hohen Zolles in Luxemburg auf Flaschen gefüllt)

empfiehlt zu untenstehenden Preisen

9832

H. Ditt, Weinhandlung, Nonnenhof, Wiesbaden.

Alleinverkauf für Hessen-Nassau und Grossherzogth. Hessen.

Augé & Co., Grand clos	per Dutzend Mk.	63.—
„ „ Carte Noire	„ „	54.—
„ „ Fleur de Bouzy	„ „	48.—
„ „ Ay Carte blanche	„ „	42.—

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

11458

Practische Weihnachts-Geschenke.

Auswahl-Sendungen
nach hier und auswärts erfolgen prompt
und franco.

Sämmtliche Sachen
werden nach Maß mit geringer Preis-
erhöhung innerhalb 24 Stunden geliefert.



Stanley-Mäntel,
ein- und zweireihig,
(Pelervine ist zum Abknöpfen ein-
gerichtet), aus gemusterten u. glatten
Cheviotstoffen,
Mk. 25, 30, 35, 40, 45 bis 60 Mk.,
für Knaben: von 10 Mk. an.



Paletots,
ein- und zweireihig,
aus Eskimo, Floconne, Velour,
Diagonal und Cheviot,
Mk. 25, 30, 35, 40 bis 60 Mk.,
für Knaben: von 8 Mk. ab.



Sack-Anzüge,
ein- und zweireihig,
aus glatten und gemusterten Cheviot,
Kammgarn- und Fantasiestoffen,
Mk. 25, 30, 36, 40, 45 bis 60 Mk.,
für Knaben: von 6 Mk. ab.

Wesentliche Weihnachts-Preis-Ermäßigung.

A. Brettheimer,

Fabrik für Herren- und Knaben-Garderobe,

Telephon 192.

Wilhelmstraße 2, Ecke der Rheinstraße.

Telephon 192.

Bis Weihnachten auch Sonntags Nachmittags geöffnet.



R. Reinglass,
Handschuh-Fabrik, Webergasse 16,
empfiehlt zum

Weihnachts-Ausverkauf: 100 Dtzd. farb. Damen-Glacés

mit Raupennaht und 4 Knöpfen à Mk. 1.60 und Mk. 2.—, sowie eine
Parthie zurückgesetzter schwarzer Ziegenleder-Damen-Handschuhe
à 2-knöpf. Mk. 1.50, 3-knöpf. Mk. 2.—, 4-knöpf. Mk. 2.50.

14043

Grösste Auswahl in Cravatten und Winterhandschuhen für Herren und Damen.

Nirchgasse 38. J. C. Keiper, Nirchgasse 38.

Pr. Astrach. Caviar per Pfd. Mk. 10.
Pr. grobkörn. Elb-Caviar per Pfd. Mk. 4.50.
Geräucherter Lachs per Pfd. Mk. 4.—.
Straßburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen
von Mk. 1.75 an.
Pomm. Gänsebrüste.
Gänsekeule.
Gänseleberwurst per Pfd. Mk. 2.—.
Braunsch. u. Goth. Cervelat,
Braunsch. Sardellen, Trüffel- und Leber-
wurst.

Almeria-Trauben per Pfd. Mk. 1.20.
Franzöf. Wallnüsse per Pfd. 45 Pf.
Ital. Haselnüsse per Pfd. 40 u. 60 Pf.
Zafelrosinen per Pfd. Mk. 1.20 u. Mk. 1.40.
Zafelmandeln per Pfd. Mk. 1.20.
Zafelseigen per Pfd. 40 u. 80 Pf.
Muscat. Datteln per Pfd. Mk. 1.20.
Calif. Datteln per Pfd. 40 Pf.
Ital. Maronen per Pfd. 25 Pf.
Draugen per Stück 6, 8 u. 10 Pf.
Mandarinen per Stück 15 u. 18 Pf.

Nürnberger Lebkuchen, Pfeffernüsse, Spitzkugeln etc.
von F. G. Metzger in Nürnberg.

Delikatess-Körbe,

geschmackvoll arrangirt, in jeder Preislage,

empfiehlt billigt

Nirchgasse 38. J. C. Keiper, Nirchgasse 38.

Photographie-
Albums
und Rahmen.

Poesie- und
Schreib-Albuns.

Monogramm-
Prägungen
in blind, farbig,
Kupfer, Gold.

Luxuspapiere.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Wilh. Zingel jun.,

38. Langgasse 38,
Papier-, Leder- und Galanteriewaaren-
Handlung.

Zurückgesetzte Gegenstände
unter Einkaufspreisen.

Cigarren-Etuis,
Portemonnaies,
Visit- und
Brieftaschen.

Schreibmappen
und
Schreibzeuge.

Spielkarten
etc.

14279

Weihnachten 1894. **Mainzer Waarenhaus,** **Guggenheim & Marx,**

in

Wiesbaden,**Marktstraße 14, direct am Marktplatz.**

Nur ganz außergewöhnlich günstige Gelegenheitskäufe
kommen in den Verkauf.

Wir offeriren nur solche Artikel, die sich als

nützliche und praktische Festgeschenke

eignen:

- Für Mf. 2.50** Stoff zu einem vollständigen Kleid, 6 Mtr., in englischem Wraps.
- " " 3.50** Stoff zu einem vollständigen Kleid, 6 Mtr., in halbwollenen Fantasiestoffen.
- " " 4.—** Stoff zu einem vollständigen Kleid, 6 Mtr., in Beige figure.
- " " 4.50** Stoff zu einem vollständigen Kleid in uni und gemustertem Damentuch.
- " " 5.—** Stoff zu einem vollständigen Kleid in uni reinwollenem Cheviot, in 30 Farben.
- " " 6.—** Stoff zu einem vollständigen schwarzen Cachemire-Kleid, reine Wolle.
- " " 10.—** Stoff zu einem eleganten Mode-Costüm in riesiger Auswahl.
- " " 6.—** Stoff, reine Wolle, zu einem Ball-Kleid.
- " " 1.50** Stoff zu einem Kinder-Kleidchen, reine Wolle, Plaids.
- " " 2.50** Stoff, reiches Maß, zu einem Unterrock.
- " " 3.50** Stoff zu einem eleganten Jaquet.
- " " 7.50** Stoff zu einem Regenmantel, beste Qualität.
- " " —.80** Stoff zu einer schwarzen Schürze, reine Wolle.
- " " 3.—** Stoff zu einem Knabenanzug in gutem Buckskin.
- " " 4.—** Buckskin zu einer Herrenhose.
- " " 10.—** Reinwollener Buckskin zu einem Herren-Anzug.

Preis-Ermäßigung für Vereine
und wohlthätige Anstalten.

Blandruds! Blandruds!

Das vollständige Kleid 6 Mtr. à Mf. 2.10, 3.50 u. 4.—
Baumwollzeuge, riesige Auswahl zu Kleidern. Das
Kleid 6 Mtr. à Mf. 3.—, 3.50, 4.— und 5.—
Handtücher riesig billig. Das 1/2 Dgd. Mf. —.60,
—90, 1.—, 1.50 und höher.

Gedee, 1 reinleinenes Tischtuch mit 6 Servietten,
à Mf. 4.25.

Betttücher ohne Naht, 2 1/4 Mtr. lang, zu **Mf. 1.60**
per Stück, bessere Qualitäten entsprechend höher.

Taschentücher bedeutend unter Preis, Stück von
10 Pf. anfangend.

Weisse Cretonnes und Madapolams Mf. —.30,
—40 und —.50 per Mtr.

Bettbezüge, der vollständige Bezug ohne Kissen in
Satin Augusta, türkisrothem Damast oder
carriertem Baumwollstoff zu Mf. 2.50, 3.— u. 3.50.

Tischdecken in Chenille, Plüsch, Crêpe oder Tuch
enorm billig.

Bettdecken in Piqué und Waffel schon zu Mf. 1.50
per Stück.

Wollene Betttücher haben wir einen Posten älterer
Dessins am Lager, von bester Qualität und geben
solche à **Mf. 1.50** per Stück ab. Früherer
Preis war Mf. 2.40.

Normalhemden, Unterjacken, Unterhosen,
Mf. 1.— anfang., —.50 anfang., —.80 anfang.,
Herrenwesten Mf. 1.80.

Hemden-Bieber
à 30, 40, 50 und 60 Pf. per Meter.

Jacken- u. Kleider-Bieber
à 40, 45, 50 und 57 Pf. per Meter.

Lama u. Flanelle, reine Wolle, à Mf. —.75, —.90,
1.— und 1.30 per Meter.

Resten in Mouffelin zu Puppenkleidchen 13770
gratis.

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich

Robe Merveilleux noir, **reine** Seide, 12/13 Mtr. von Mk. 17.50 an,

„ Damassé „ „ „ 12/13 „ „ „ 25.50 „

Foulards u. Blousen-**Reste** bedeutend unterm Preis.

13821

Weihnachts-Ausverkauf

in

Damen-Kleiderstoffen u. Baumwollwaaren

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25.

14240

Hemden nach Maass

aus sehr gutem Madapolam mit Ia lein. Brust

per Stück 4 Mark.

Diesem Artikel widme ich bekanntlich eine ganz besondere Sorgfalt, garantire für tadellosen Sitz und verwende nur dauerhafte, sich in der Wäsche gut haltende Stoffe.

13047

Nachthemden, sowie Militär-Hemden

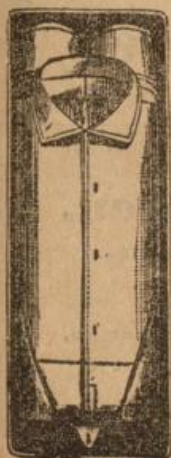
aus gutem Cretonne **per Stück 3 Mark.**

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32, im Adler.

Langgasse 32, im Adler.



SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,**36. Langgasse 36.**

Telephon 112.

**Um gefällige Beachtung
der Schaufenster wird gebeten.**

14084

Großer Weihnachts-Ausverkauf.

als: Garnituren in Plüsch und Sammetaschen-Sophas, Ottomanen, Sessel, Clavierstühle, 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung, 10 versch. Betten, 15 versch. ein- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Verticow, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Secretär, 1 Pfeilerchränken mit und ohne Spiegel, Pfeiler- und Sophaspiegel, pol. und lack. Waschkommoden und Nachtsche (pol. u. lack.) und Küchentische, Teppiche, Bettvorlagen, Tischdecken, weiße Gardinen, eins. Deckbetten, Kissen, Matratzen u. s. w. 14397

Selenenstraße 28.

Laden direct am Königl. Theater.

Prachtvolle Weihnachts-Geschenke

sind meine impr. Palmen, wie lebende und künstl. Blumen, Vasen-Bouquets, Decorationen zc., sowie ein großer Posten Japanwaaren, wor. 60 gefaltete Paravents (Ofenschirme), Vasen, Fächer zc. werden zu und unter Einkaufspreisen ausverkauft.

Richard Heck,

Neue Colonnade 18, am Königl. Theater.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Abbruch des Hauses verkaufe von heute an alle am Lager habenden

Polster- und Holzmöbel

zu bedeutend ermäßigten Preisen, als:

vollständige Garnituren, Taschendivans, Chaiselongues, Sophas, Herren- und Damen-Schreibtische, Verticows, Kleider- und Spiegelschränke, Waschkommoden, Tische, Stühle, Spiegel zc., vollständige Betten von den einfachsten bis zu den feinsten.

12580

Wilh. Egenolf,

Webergasse 2.

Postfistchen u. Schachteln,

neue, so lange noch Vorrath, p. St. v. 5 Pf. an Weberg. 12. 14726

Grosse Weihnachts-Ausstellung I. Etage

Ecke der Grossen u. Kleinen Burgstrasse 2.

Jacob Zingel Wwe.,

Königl. Hoflieferant.

**Weihnachts-Neuheiten in
feinen Bronze-, Portefeuille- u. Lederwaaren,
Gebrauchs- und Decorations-Gegenständen,
Reise- und Toilette-Artikeln — Fächern —
Boudoir-, Tisch-, Salon- u. hohen Bodenlampen.**

Prachtvolle Neuheiten

Eine grossartige Auswahl der schönsten
Neujahrs- und Gratulationskarten.

in japanischen Wandschirmen, Vasen, Garnituren etc. etc.,
in kleinen Wiener Bronze-Thieren und Gruppen,
in leichten Bronzen, Büsten und Statuetten.

Brief-, Billet- und Fantasie-Papiere.
Monogramm-Prägung, Menus u. Tischkarten.

!! Ausserordentlich billige Preise !!

Offene Auszeichnung.

13994

Gegründet 1852.

Bezugspreis nur 50 Pfg. monatlich. Über 13.000 Abonnenten.

Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden
und Umgegend.

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Herzliches Hausbuch, Land- und hauswirtschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensfahrpläne.

Der redactionelle Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ übt mit der seit 1. Oktober d. J. eingeführten abermaligen Erweiterung des politischen und feuilletonistischen Theiles eine immer höhere Anziehungskraft aus. Beweis dafür ist die

immerwährende Steigerung der Zahl der ständigen Bezüher
des „Wiesbadener Tagblatt“, welche sich inzwischen auf

über 13,000 erhöhte.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird durch diese Anerkennung in seinen Bestrebungen, dem Lesepublikum jederzeit eine gesunde, von Sensation und Frivolität freie Kost zu bieten, aufs Neue bekräftigt und diesen Weg auch ferner inne halten.

Die gegenwärtige Tagung der deutschen Volksvertretung erweckt das Interesse der Zeitungsleser in besonderem Grade, und diesem Umstande Rechnung tragend, hat das „Wiesbadener Tagblatt“ seit Kurzem die

Reichstags-Stimmungsbilder

eingeführt, welche durch die Frische und den Freimuth der Darstellung allseitigen Anklang finden. Dieselben geben in fesselnder Weise den äußeren Eindruck der Verhandlungen wieder und skizziren treffend die Hauptpersonen in den Redekämpfen, über die im Uebrigen der eigentliche Verhandlungsbericht je nach Wichtigkeit des Gegenstandes kürzere oder eingehendere Mittheilungen macht.

Neueintretende Bezüher für das am 1. Januar beginnende neue Abonnement erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis zum 31. Dezember d. J. unentgeltlich.

Der Anzeigetheil des „Wiesbadener Tagblatt“

bietet der Geschäftswelt für Wiesbaden und Umgegend die denkbar günstigste Gelegenheit zur nachhaltigen Förderung ihrer Interessen, ist aber auch für die übrige Bevölkerung längst das ausschließlich maßgebende Veröffentlichungsmittel im Familien- und Verkehrsleben. Auch von Behörden in und außerhalb Wiesbadens wird das „Wiesbadener Tagblatt“ fortdauernd zu denjenigen Veröffentlichungen benutzt, für welche eine ausreichende Verbreitung erforderlich ist. Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist daher dasjenige Organ,

welches Inseraten wirklichen Erfolg verheißt,

zumal das „Wiesbadener Tagblatt“ in Wiesbaden selbst und in der Umgebung, nicht etwa in entfernten Landorten, welche für die Inserenten wenig Werth haben können, einen sehr ausgedehnten Leserkreis besitzt. Dabei hat das „Wiesbadener Tagblatt“ seine

mehr als 13,000 Abonnenten

nur im kauffähigen Publikum, namentlich auch in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste. Infolge dessen und der Thatfache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur den dritten Theil der Abonnenten des „Wiesbadener Tagblatt“ zählt,

ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das

älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.

Rheinische Haus- u. Küchengeräthe-Fabrik

Fabrikpreise.

10. Langgasse 10. Prima Waare.

14425

Passende Weihnachts-Geschenke.



Wirthschaftswaage,
20 Pfd. wiegend,
Mk. 2.80, 4.—, 5.—.



Reibmaschinen
für Mandeln, Brod, Kartoffeln u.
Mk. 2.— und 2.50.



Butterpressen,
äußerst practisch, Mk. 1.20.



Kaffee-, Milch- u. Theekannen
in blau, grau, decorirt.



Fleischhackmaschinen,
bestes Fabrikat, emailirt, Mk. 4.—.

- Christbaumsänder, fein lackirt und bronzirt, in verschiedener Art. Mk. —.50
- Kinder-Bügeleisen mit Rost Mk. 3.—
- Schirmständer, fein bronzirt, Mk. 2.50
- Feuergerätheständer, verschied. Sorten, fein bronzirt, Mk. 1.25
- Ofenvorlagen, fein lackirt und bronzirt, Mk. 1.30
- Ofenschirme mit Gussfüßen, fein lackirt. Mk. 2.50
- Tischlampen mit guten Brennern von Mk. 2.—
- Feinere Tischlampen mit Metall-Füßen und besten Brennern von Mk. 3.—
- Hängelampen in großer Auswahl von Mk. —.50
- Verdampfschalen, fein vernickelt, Mk. 22.—
- Schippchen mit Besen, elegante Sachen. Mk. 7.—
- Briefkasten, fein lackirt, mit gutem Schloß, von Mk. 1.50
- Waschgarnituren, emailirt, in jeder Preislage. Mk. —.50
- Wäschemangeln, nur das Beste in der Art, von Mk. 2.25
- Leitern in solidester Ausführung, doch leicht, Mk. —.45
- Kaffcemühlen zum Selbststellen, nur bestes Werk, Mk. 3.—
- Brodkörbe, elegante Formen, in lackirt und vernickelt, von Mk. 1.—
- Brodkasten, fein lackirt, mit Spruch von Mk. 3.—
- Messer, Gabeln, Löffel, nur das Beste in jeder Art. Mk. 1.—
- Salz- und Mehlfässer in Holz u. Porzellan von Mk. 3.—
- Hervirbretter, nur solide, brauchbare Waare. Mk. 1.—
- Gewürzschränke, recht starke u. elegante, von Mk. 3.—
- Wassereimer, ächt emailirt, von Mk. 3.—
- Toilette-Eimer, emailirt, mit Ventildeckel, Mk. —.60
- Spirituskocher mit 7 Flammen Mk. 1.25
- Petroleumöfen, geruch- und gefahrlos, von Mk. 2.25
- Kartoffeldämpfer, sehr practisch, von Mk. 1.50
- Tellerwärmer für 6 und 12 Teller von Mk. 2.—
- Menagen für Essig, Del u., fein vernickelt, von Mk. 2.50
- Essenträger, dreis-, vier- und fünftheilig, mit Bügel, emailirt, von Mk. 3.50
- Fischkessel, emailirt und verginnt, von Mk. —.60
- Krauthobel mit besten Tyroler Messern von Mk. 2.50
- Waffeleisen mit 5 Herzen Mk. 3.—
- Kartoffelschälmaschinen, sehr zu empfehlen, Mk. —.75
- Schlittschuhe in reicher Auswahl und in allen Größen von



Gewürz-Tagären
mit 6 Tonnen von Mk. 1.50 an.
Gemüse-Tagären.



Schirmständer, fein bronz., Mk. 3.



Wärmflaschen,
doppelt verginnt, Mk. 2.50,
kupferne und vernickelte.



Bügeleisen,
geschmiedet, mit doppeltem Boden,
Mk. 2.50.



Fein lackirte und vergierte
Kohlentassen
von Mk. 3.— an.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 596. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 22. Dezember.

42. Jahrgang. 1894.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Piennigspartasse.** Bureau Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Samstag, den 22. Dezember cr., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Versteigerungstafel Dohheimerstrasse 11/13 dahier

10 Mill. Cigarren

öffentlich meistbietend versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1894.

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

F 316

Grosser Weihnachts-Ausverkauf in Strumpf- u. Woll-Waaren

zu staunend billigen Preisen.

Woll. Hemden für Herren und Damen von Mk. 1.— an.	
Unterhosen u. Unterjacken	„ —.70 „
Normalhemden u. Hosen	„ 1.— „
Kaputzen, Kopf- u. Hals-Tücher	„ —.50 „
Unterröcke in Tuch, Flanell u. Barchent	„ 1.40 „
Gestrickte Herren-Westen	„ 2.— „
Woll. u. Tricot-Kinderkleidchen	„ —.80 „
Tricot-Tailen u. Blousen	„ 1.25 „
Damen- u. Kinder-Hosen	„ —.40 „
Damen- u. Kinder-Strümpfe	„ —.25 „
Pelz-Muffe	„ 1.25 „

Ferner bringe mein grosses Lager selbstgefertigter Wäsche zum Ausverkauf:

Herrenhemden mit dreifach lein. Einsatz von Mk. 2.50 an	
Damenhemden aus gutem Creton	„ 1.— „
Kinderhemden in allen Grössen	„ 20 Pfg. „
Weisse und farb. Piqué-Jacken	„ Mk. 1.— „

Damen- und Kinder-Schürzen, Kragen, Manschetten, Cravatten, Korsetten, Schirme, Taschentücher etc. aussergewöhnlich billig.

„Zum billigen Laden,“

Webergasse 31.

18818

Billig zu verkaufen:

Ein u. zweith. Kleiderstühle, Canape, versch. Tische, Kommoden, Regulator, Nachttisch, Küchenschrank, Küchensetzer, Comptoirstühle, Waschkommode, zweischl. eiserne Bettstelle mit Sprungmatte. Näheres bei Ch. Weingärtner, Belfriedstrasse 10, Stb. Part. 18889

Mark 5.—

Mark 5.—

Seltener Gelegenheits-Kauf!

Wir hatten Gelegenheit eine grosse Parthie

guter schwerer

Winter-Hosen

in allen Grössen und Dessins

zu kaufen, welche wir zu dem

abnorm billigen Preise

von Mk. 5.— die Hose abgeben.

14615

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Ca. 500

Spitzentücher

in schwarz, crème u. weiss,

früher Mk. 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18,
jetzt Mk. 2, 3, 4 50, 6, 7, 8, 10.

Louis Franke,
2. Wilhelmstrasse 2.

14346

PFÄFF-



Nähmaschinen

Fabrik-Niederlage:
Mechaniker Carl Kreidel.
42. Webergasse 42. 13023

Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt

bringt kleine fertige Gegenstände ebenso wie anspruchsvolle Decorationsstücke.

Täglich 10—1 und 2—7 Uhr. Eintritt frei.

14341



COGNAC

aus der
Cognacbrennerei
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Von Kennern bevorzugt.
Bei Consumenten beliebt.

Grosse Flasche Mk. 1.90,
2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Alleinige Niederlage
Franz Blank,
Bahnhofstrasse 12. 1805

Erbswürste u. Suppentafeln.
Erbsen-, Linsen-, Bohnen- und Krautsuppenmehl sind
zur sofortigen Herstellung delicateser und kräftiger Suppen
Alleinstehenden, wie Haushaltungen nicht genug zu empfehlen.
Vorräthig nur in frischester Waare bei 14831
A. Mollath, Michelsberg 14.

Goldene Medaille
Paris und Algier 1889.

Cognac
F. Courvoisier & Curlier Frères.

Qualität.	1/2 Fl. Mk.	1/2 Fl. Mk.
Fin Bois	8 75	2 —
Fine Champagne	4 50	2 40
Fine Champagne 0	4 85	2 70
Fine Champagne 00	5 50	3 —
Fine Champagne 000	6 25	3 40
Fine Champagne 0000	7 —	3 75
Grande Fine Champagne V. O.	8 50	4 50
Grande Fine Champagne V. V. O.	10 —	5 25
Vieille Fine Champagne	14 —	7 25
Grande Vieille Fine Champagne	20 —	10 25
Extra Grande Vieille Fine Champagne	28 —	—
Grande Fine Champagne (1810) Réserve	35 —	—

Allein-Verkauf für Wiesbaden:
C. Acker, Hoflieferant,
Gr. Burgstrasse 16. 18242

Apfel (das Pfd. 7 Pf.) zu verl. Schwalbacherstrasse 4, 2. 14801

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle

14811

ächte imp. Havana-Cigarren,
Cigarren u. Cigaretten
in eleg. Packung à 25, 50 u. 100 Stück zu all. Preisen.
Louis Ries, Cigarrengeschäft,
14. Wilhelmstrasse 14.

Wollen Sie,
verehrte Dame!

Ihrem Manne oder Bräuti-
gam, Ihrem Sohne oder
Bruder eine rechte

Weihnachtsfreude

bereiten, so kaufen Sie ein
Kästchen der berühmten Cigarre

Santa Lucia

in der Hülse.

Weil diese Cigarre bei billigem
Preise die Qualität und die Vor-
züge der feinsten Havana-Cigarre
besitzt, weil sie edel im Geschmack,
fein im Aroma, herrlich im Brand ist, da-
rum wird sie als die Königin aller Ci-
garren bezeichnet. Sie kaufen
Santa Lucia in der Hülse in
eleg. Kästchen mit 50 Stück
Zubeh. zum Preise
von 5 Mark in
den Depots.

In Wiesbaden bei **Hch. Bauer, Kirchstrasse;**
Otto Siebert, Marktstrasse 10; Ad. Wirth
Nachh., Rheinstrasse 45. F 44

Dresdener Stollen

empfehlte zu den bevorstehenden Feiertagen

L. Sattler,
Brod- und Feinbäckerei,
Tannusstrasse 17. 14871

Mehl-Abschlag.

Feinstes ungarisches Confectmehl per Stumpf 9 Pfd. Mt. 1.60
" Blüthenmehl 00 " " 9 " " 1.50
" Weizenmehl 0 " " 9 " " 1.50
" do. 1. " " 9 " " 1.10

empfehlte

H. Zimmermann,
Neugasse 15.

Feines gepulvertes Tafelobst, Gravensteiner Apfel,
alle Sorten Meineten zu haben Dranienstr. 22, 23. im Keller. 1185

Frisch eingetroffen:

Prima russ. Astrach. Caviar,

feinste Qualität, per Pfd. Mk. 10.—.

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.



W. Berger, Bärenstrasse

Lux. Hof-Bäckerei.

Filiale:
Delaspeestrasse 9.



Die besten

Dresdner Stollen,

Mandeln, Sultaninen und Mohn.

Grössere Stollen im Ausschnitt.

Confecte: Mandel-, Butter-, Macron-, Marzipan- per Pfd. von 80 Pf. an. 14644

Honigkuchen
per Pfd. von 50 Pf. an.

Baseler
per Packet 50 Pf.

Friedrichsdorfer Zwieback
per Dtzd. 18 Pf.

Fisch-, Wildpret- u. Geflügelhandlung

A. Prein.

Täglich auf dem Markt hinterm Stadtbrunnen und
Louisenstrasse 5.

Empfehle zu den bevorstehenden Feiertagen Alles in prima frisch eingetroffener Waare:

Prima franz. Pouarden
ital. Pouarden
Enten
Perthühner
ital. Tauben
Weisschühne
Weisschühner

Mt. 5.50 an,
Mt. 2.50,
Mt. 2.40,
Mt. 2.60,
Mt. 1.—,
Mt. 8.—,
Mt. 6.—,

Gaſelhühner
Birchhühne
Birchhühner
Rehrücken
Prima große frischgeschossene
" mittel
" kleine
Zwei Gänseenten
Häden

Mt. 1.40,
Mt. 2.40,
Mt. 2.—,
Mt. 6.— an,
Mt. 3.— an,
Mt. 3.40,
Mt. 3.—,
Mt. 2.50,
Mt. 1.20,
Mt. 1.30,

Junge ital. Hähne per Stück 80 Pf.,
Prima Suppenhühner
Prima große gemästete Wetterauer Gänse p. St. Mt. 6.— an.

Bitte die geehrten Herrschaften die Bestellungen frühzeitig machen zu wollen, damit ich Alles prompt und zeitig im Hause abliefern kann
D. D.

So lange Vorrath reicht: 14441



Prima Waldhasen

3.30, 3.30,

sowie Has im Ausschnitt.
W. Kohl, 10. Häfnergasse 10.

Apfel, gute Sorten, mehrere Centner abzugeben Karl-
strasse 44, in der Wirtschaft. 14473

Apfel à Pfund 10 Pf. Casselstrasse 10.

Schöne Rüsse per Hundert 25 Pf. Adlers-
strasse 31 u. 33, Part. 14677

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle



1a große Karpfen 80 Pf., lebende
Spiegel- und Schuppen-Karpfen in
allen Größen, lebende Bachforellen
von 1/4—4 Pfd., schwer, 1a Rheinsalm,
Blaufelchen, Ostender Seezungen,
Turbot, Limandes und Merlans, Zander und Hechte von 80 Pf. an,
Norderweyer Augel-Schellfische u. Cabliau, Bachschollen 80 Pf., Ronisend.
Bratbücklinge, lebende und gekochte Hummer. 14882

Julius Geyer, Bahnhofstrasse 6.

Telephon 127.

Bestellungen erbitte frühzeitig. Sonntag bleibt das Geschäft zu den
gewöhnlichen Stunden geöffnet.

Mehl zum Backen 5 Pfd. 80 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Weihnachts-Ausstellung!

Bärenstrasse 3, 1. Etage,

von

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Specialität: Tischbestecks von Silber,
nützliche und schöne Weihnachts-Geschenke
zu noch nie dagewesenen
staunend billigen Engrospreisen.

Viel billiger

wie in jedem **Ausverkauf** und in
jeder **Versteigerung!**

Streng reelle Bedienung! Alle Waaren sind mit dem
gesetzlich vorgeschriebenen

Feingehaltsstempel

versehen.

Albert J. Heidecker,
Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Neu! Neu!

Neue Sendung eingetroffen für Herren-
und Knaben-Anzüge. Sehr billig zu ver-
kaufen

14325

Tuchhandlung 9. Grabenstraße 9,
Fr. Hohmann.

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

14406

Ernst Unverzagt,
Modewaaren- und Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.

Schöne volle Hüfte, 100 St. 20 und 30 Pf., Gasselnüsse Pfd. 35 Pf.,
Borsdorfer und Kochäpfel zu den billigsten Preisen.

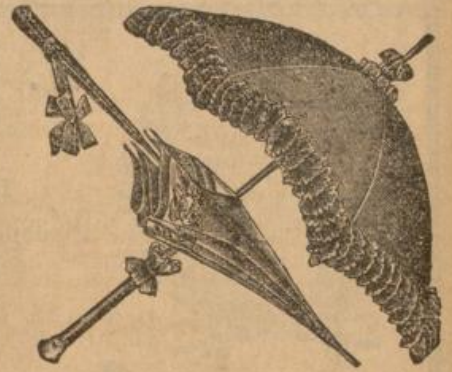
14242

F. Budach, 22. Walramstraße 22.

Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt

bietet beste Gelegenheit zur Erwerbung gediegener Weihnachts-Geschenke zu mäßigen Preisen
Täglich 10-1 und 2-7 Uhr. Eintritt frei.

Regenschirme.
Größtes Lager am Platze.
Feste Preise.



Schirm-Fabrik

Leonhard Hitz

36. Langgasse 36.

14183

Concurs-Ausverkauf.

Im Concurs über das Vermögen der Firma **E. Hübinger**,
Goldgasse 1, kommen von heute an

Hüte, Mützen u. Schirme

jeder Art in reicher Auswahl mit einem festen Nachlaß von
20 % zum Verkauf.

F 311

Der Concurs-Verwalter.

Gute u. billige Suppen-Einlagen:

Bohnen 10, 14, 18, 22, 24 und 26 Pf. per Pfd.,
Erbsen 12, 14, 16, 18 und 28 Pf. per Pfd.,
Linsen 11, 14, 18, 20, 24, 26 und 30 Pf. per Pfd.,
Griesmehl 18, 20 und 24 Pf. per Pfd.,
Gerste (Graupen) 14, 16, 20, 26 und 28 Pf. per Pfd.,
Hafergrütze und schott. Hafermehl 25 u. 30 Pf. per Pfd.,
Reis 14, 18, 22, 26, 30 und 35 Pf. per Pfd.,
Suppentee 30, 40 und 56 Pf. per Pfd.,
Eierfadennudeln 30, 40, 48 und 75 Pf. per Pfd.,
Julienne (getrocknete Suppengemüse) 90 u. 125 Pf. per Pfd.,
in stets frischer Waare bei

14830

A. Mollath, Michelsberg 14.

14290

Grosser Weihnachts-Ausverkauf!

Alle unsere vorräthigen fertigen

Herren- und Knaben-Paletots,
Herren- und Knaben-Pelerine-Paletots,
Herren- und Knaben-Hohenzollern-Mäntel,
Herren- und Knaben-Anzüge,
Herren- und Knaben-Hosen und Westen,
Herren- und Knaben-Joppen und Hausröcke.

Diener- und Kutscher-Livrées

verkaufen von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen, 13703

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 16. bis 31. Dezember 1894:

Mr. Capelli. Original-Musik-Phantast. (Sensationell, märchen- und feenhaft.)

Mr. Salerno. Phantasie-Equilibrist. (Der beste in diesem Genre.
Herr C. Ernesto mit seinem Miniatur-Elefanten. Imitation.
(Komisch.)

Frl. Martha Haller. Soubrette.

Geschw. Pon-Pon. Gesangs-Duetistinnen.

Mr. Carlo. Moment-Landschaftsmaler.

Krankheit halber konnte die engagirte **Troupe Urma** nicht eintreffen und ist dafür **Mr. J. N. Winn** mit seinem **Fantoche-Theater** auf einige Tage prolongirt. Vom 23. ab wird eine neue Nummer eingereicht. F 340

Bitte um Beachtung!

Grosse Auswahl **Spiegel-, Gemälde-,** sowie **Photographie-Rahmen u. dgl. Decorations-Gegenstände** sind zu äusserst billigsten Preisen zum Verkaufe ausgestellt im Laden 14664

Gustav Collette, 4. Wilhelmstrasse 4.

Privat-Mittagstisch (gut bürgerl.) f. noch einige Herren Theil nehmen. Louisestr. 43, 2 l.

Fr. Strensch,

Handschuh-Fabrik,

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

Empfehle zu Weihnachten meine selbstverfertigten **Handschuhe** (Garantie für jedes Paar). Besonders mache aufmerksam auf einen grossen Posten 4-knöpfl. **Damen-Glacé** zu 2 Mk., sowie gefütterte **Herren-Glacé** zu 2,50 Mk., 3 Mk. und 3,50 Mk. Alle Sorten Wildleder, Fahrhandschuhe, Sued u. s. w. zu ausnahmsweise billigen Preisen. Umtausch nach den Feiertagen gestattet. 14564

Für Weihnachts-Geschenke:

ein acht farbiger Gloria-Regen-Schirm	14149
ein schöner solider Knaben-Hut	Mk. 2,80,
ein schöner Herren-Hut (schwarz und farbig)	" 1,30,
Knaben-Mütze 50 Pf. bis 4 Mk.	" 2,80,
ein schönes gesticktes Stülpchen in schwarz, Tuch oder Sammet	" 1,80.

H. Profitlich, Webergasse 20.

Auf Hofgut Weisberg

bei Wiesbaden sind noch 700 Centner **Magnum bonum Kartoffeln**, der Centner zu 3 Mark, frei ins Haus zu haben.

Schmücke Dein Heim! Schmücke Dein Fenster!

mit



Diaphanien.



Kunstvolle und moderne Fenster-Decoration.

Fabrikate: Grimme & Hempel, Leipzig. Vogler & Kachholz, Wandsbeck.

Grösste Auswahl in reizenden Neuheiten.

In feinsten künstlerischer Ausführung vorräthig zu **Originalpreisen** bei

14266

Telephonanschluss No. 324.

Wild & Nocker, Tapeten-Manufactur.

16. Bahnhofstrasse 16.

Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt

umfasst Stickerien, Malereien, Schnitzereien, Brandmalereien, Leder schnittarbeiten etc. in bester Ausführung zu mässigen Preisen. 14289

Täglich 10-1 und 2-7 Uhr. Eintritt frei.



Druckfachen

für den
Weihnachts-Verkehr

Empfehlungs-Karten
Circulars in Brief- und Kartenform
Prospecte
Kataloge — Preislisten
Plakate — Schilder u. Preiszettel
für Erker-Auslagen
Lieferscheine — Packet-Adressen
Zeitungs-Beilagen

liefert in einfacher wie vornehmster Ausstattung, rasch und preiswürdig
die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.

Kontore: Langgasse 27.

Reiche Auswahl in neuen Schriften und Weihnachts-Vignetten.  Elegante Papiere.

Werkstätte für Reparaturen und Neuankfertigung sämtlicher

Gold- und Silberwaaren

unter Garantie zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Großes Lager gestempelter Trauringe in jeder Preislage.

14411

August Engel, Gold- und Silberarbeiter,

Goldgasse 20, Ecke der Lang- und Goldgasse 20, Neubau.

Bunte Christbaumlichte,

Carton mit 24 Stk. 50 Pf., sowie neue Christbaum-Lichthalter mit automatisch funktionirendem Auslöcher Dbd. 80 Pf. empfiehlt der 14512
Präsident-Bazar Wilhelmstraße 24.

Bommerische Gänse

pro Pfd. 60 Pf., Enten pro Pfd. 75 Pf., Spießgänse ohne Knochen pro Pfd. 1,60 Mk., mit Knochen 1,40 Mk., verkauft Dom. Soltnik v. Neustettin. 12976

Bündhölzer,

Schwebische, Bad. 12 Pf., 10 Bad. 1 Mk., 90 Pf., Schwerfächer 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Seife, weiße 30, gelbe 28, Schmierseife 20. Schwalbacherstraße 71.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

„Selbstverschuldet“.

(5. Fortsetzung.)

Von Eva Gräfin von Mandiffin.

(Nachdruck verboten.)

Sie setzte sich neben Brinken und erzählte, daß das Uebel schon jedes Jahr härtnädiger und schwerer austräte und daß sie das Allerschlimmste befürchtete.

„Ich muß alle Sorgen vor Mutter verbergen“, sagte sie, als wüßte sie, daß er innigen Anteil an ihrer Schilberung nähme; „Mutter ist schon so sehr in Unruhe“, schloß sie endlich, „wir Drei sind so glücklich zusammen und wir sagen immer, nur einen Wunsch hätten wir an Gott: den, uns nicht zu trennen, uns an einem Tage sterben zu lassen. Wir sind so eng mit einander verknüpft, ich kann nicht ausdenken, wie ich ohne meinen Vater oder meine Mutter weiterleben könnte; ich weiß ja, daß dieser Tag einst kommen wird, wir sind ja auch nicht besser als andere Menschen, deren Wünsche unerfüllt bleiben. Aber ich möchte vor allen Dingen meiner Mutter diesen Schmerz ersparen.“

Brinken tröstete sie und sprach ihr Muth ein; sie saßen lange zusammen, als wären sie stets gute Freunde gewesen und als wäre ihnen Beiden dieses Gespräch ein lang empfundenes Bedürfnis.

Inzwischen waren die Spiele beendet, die Pfänder ausgelöst und der allgemeinen Verschwisterung folgte wieder die förmliche Anrede. Die jungen Mädchen besahen Alben und illustrierte Werke; Agel gesellte sich zu Haydee und Brinken und die beiden jungen Kaufleute sprachen leise mit einander. Sie schwärmten Beide für Haydee, hatten die schönsten Hoffnungen an diesen Abend im engern Kreise mit der Angebeteten geknüpft und waren Beide nun in gleichem Maße enttäuscht. Diese Offiziere drängen sich überall vor und alle Mädchen sind gleich; selbst die hübsche Henny hatte auf ein ihr zugeflüstertes Wort nur schnippisch den Kopf abgebreht, während sie Graf Agel anlächelte. — Und die Frackträger machten die böshaftesten Bemerkungen und fanden darin einigen Ersatz für die schlechte Behandlung.

„Grete,“ küsterte Adelaide, „geh 'mal ins Wohnzimmer, und leg die Karten um! Ich sollte nicht neben Brinken sitzen, weil Vater heute so gescholten hat; aber ich will ihn nicht neben Haydee haben, tausch‘ schnell die Plätze, wir sagen nachher, Muth hätte es versehen.“

Grete nickte verständnißvoll; solche kleinen Intriguen waren bei Brömbsens gang und gäbe, und stets hatte sie anstandslos ihre Hand zu Durchstechereien hergegeben.

Sie ging aus der Thür, aber da fiel ihr ein, daß Adelaide

ihn doch ja nicht heirathen könnte! An die Macht ihrer Mutter glaubte sie in diesem Falle nicht. Da war es schon besser, wenn sie die Sache nicht unterstülzte. Aber Adelaide würde sehr böse sein; das mußte sie hinnehmen; ach, es war gar nicht so leicht, gut zu sein, und sündigen gewiß viel bequemer. Doch sie hatte heute ein Gekübbe gethan, sich zu bessern, sie wollte es nicht brechen.

„Ich komme vorm Essen nicht wieder zurück, dann kann Adelaide mich nicht fragen, und inzwischen — ja, inzwischen? Ich werde mich doch 'mal in die Küche begeben und nach den Gerichten sehen, vielleicht wäre es eben so gut, ich verschlaffe die Butter und den Zucker und nähme den Speisekammer Schlüssel an mich.“

Die Köchin sah sehr verwundert auf bei dem seltenen Besuch.

„Ich möchte den Braten sehen.“ Eine zögerte, daß war ja ein Eingriff in ihre Rechte; aber Fräuleins haben ja manchmal Launen, das Beste ist nachgeben. Sie öffnete den Bratofen und zog die Pfanne heraus.

„So, das ist Ochsenbraten, nicht wahr? — Mehbraten? Ach ja, ich habe mich versehen. Das ist ja eine gehörige Portion, da wird genug zu Morgen Mittag nachbleiben. Das glauben Sie nicht? — Nun, dann jedenfalls zum Frühstück. Kalt kann man Mehbraten nicht essen?“ wiederholte sie kleinlaut den Einwurf der empörten Line. „Oh bitte“, sagte sie dann plötzlich muthig, „was thun denn andere Leute mit Bratenresten? Und ich weiß genau, daß ich schon kaltes Meh gegessen habe. Ich komme nachher in die Küche und werde die Reste verwahren, und dann sagen Sie mir, wie viel Kaffee Sie zu morgen Früh gebrauchen; ich werde von jetzt ab die Schlüssel bei mir tragen.“

Sie ging hoch erhobenen Hauptes hinaus; Line sank vernichtet auf einen Stuhl, sie sah ihre Ersparnisse zusammenschumpfen und Henny fühlte sich in Julius' Interesse aufs Aeußerste gekränkt.

Grete Brömbsen erwartete sich bei Tisch die Zuneigung der jungen Kaufleute; sie war sanfter und liebenswürdiger als sonst und rebete ihren Gästen zum Essen zu; sie selbst begnügte sich mit einem Schnitzchen, dann blieb jedenfalls noch genug zu Morgen nach! Adelaide saß neben Agel und sah innerlich enttäuscht, wie intim Haydee und Brinken mit einander waren.

„Haydee soll nur nicht frohlocken, ich werde schon auf meiner Hut sein.“

Kiel beobachtete sie und dachte:

„Die hat böse Augen — Gott segne mich! Mit der möchte ich nichts zu thun haben, und die führt sicher etwas im Schilde, was mag sie nur ausbrüten wollen?“

Er konnte aber zu keinem Schluß kommen, und als er den Heimweg antrat und Brinken von seiner Ahnung unterrichten wollte, war dieser von seiner Seite verschwunden.

VII.

„Darf ich Sie auf einen Augenblick bemühen, Herr von Brinken?“

Brinken hatte den großen Mantel umgehängt, den Helm auf dem Kopfe und zündete sich eben seine Cigarre an. Er wandte sich verwundert über diese Aufforderung um und sah Frau Brömbjen in der Thüröffnung stehen; sie wartete seine Antwort nicht ab und zog sich sofort wieder in das Zimmer zurück. Die beiden jungen Kaufleute warfen sich bedeutungsvolle Blicke zu; das war doch natürlich nur Spiegelfechterei, da drinnen würde nun ein Stündchen gemüthlich geplaudert, vielleicht noch ein Glas Wein getrunken werden! Sie schworen sich, als sie das Haus im Rücken hatten, nie wieder die Schwelle dieses hochnässigen Volkes zu betreten und doch wußte einer genau von dem andern, daß Brömbjens nur zu winken brauchten, um diese jeunesse dorée mit vollendeter Frisur und den höchsten Stehtragen der Welt an ihrem Tisch zu sehen.

„Nur um die reizende, kleine Grete kanns einem leid thun,“ fügte der junge Bendemann, ein angehender Millionär, hinzu, um seine Wortbrüchigkeit im Voraus zu entschuldigen.

Unterdessen hatte Brinken Mantel und Helm mit Muths Hülfe abgelegt und härtete noch schnell einmal über seine Haare. Er brauchte wirklich einen Moment zur Ueberlegung, was würde geschehen? — Ganz ohne Grund, vielleicht nur, um mit ihm eine neue Verabredung zu treffen, war diese eigenthümliche Bitte am späten Abend sicher nicht. Wollte man ihn zur Rede stellen, daß wäre doch mehr als taktlos und er würde schon eine schlagfertige Antwort finden. Aber als er nun über die Diele schritt, klopfte ihm das Herz und er hatte die bestimmte Ahnung, daß von der bevorstehenden Unterredung eine wichtige Entscheidung seines ferneren Schicksals abhängen würde. Er pochte an die Thür, hinter welcher Frau Brömbjen verschwunden war und öffnete auf das „Herein“ rasch und energisch, sie würde ihn gewappnet finden! — Er blickte um sich; ein Leuchter mit Lichtern stand auf einem Tischchen und von ihm abgewandt eine hohe, schlanke Gestalt mitten im Zimmer. Sonst war der große Raum leer und nur schwach von dem Kerzenschein erhellt.

Was bedeutete dies? Legte man ihm eine Falle? — Nun, die war recht plump; er fühlte sich durchaus nicht veranlaßt, auf die Knie zu sinken und eine heiße Liebeserklärung zu machen. Und jedenfalls beabsichtigte man, ihn auf diese Weise zu überumpeln; es war weder Ort noch Stunde, eine junge Dame und einen jungen Mann sich allein zu überlassen.

Er begann in kaltem, abgemessenem Ton:

„Ihre Frau Mutter wünschte mich zu sprechen, gnädiges Fräulein?“

Abelaide drehte sich ihm zu und stand noch eine Weile mit niedergeschlagenen Augen vor ihm. Sie schien nach Fassung zu ringen, augenscheinlich hatte sie gehofft, er würde dieses einsame Zusammentreffen anders ausnützen. Aber er schwieg beharrlich und sie sagte schließlich zaghaft: „Meine Mutter hat sie gebeten noch einmal zurückzukommen; es geschah auf meine Veranlassung.“

Er verneigte sich dankend und sie fuhr muthiger fort, nachdem sie umsonst auf eine Entgegnung gewartet hatte:

„Meine Mutter ist von Allem unterrichtet, Herr von Brinken!“

Brinken sah erstaunt auf.

„Ich kann es nicht länger ertragen, verzeihen Sie mir, daß ich es wage, so zu Ihnen zu sprechen!“

Brinken wollte sie hastig unterbrechen, aber sie schnitt ihm das Wort ab.

„Nennen Sie mich ungart, unweiblich — aber vielleicht bin ich der energischere Theil von uns Beiden! Wenn Sie wissen, wie ich leide, wie ich mich gräme um sie, um meine Liebe, um mein ferneres Schicksal: Sie werden mir verzeihen müssen! —

Ich weiß ja auch, daß Sie leiden; so Vieles liegt unausgesprochen zwischen uns, das wir gleichmäßig empfinden und an das keiner von uns zu rühren wagt.“

„Halt!“ sagte Brinken, „um Gottes willen halt! Ich kann nicht zugeben, daß Sie sich selbst preisgeben, ich will nicht, daß Sie zu Ende reden! Ich fürchte, Sie sind in einem bedauerlichen Irrthum.“

„Oh nein!“ sagte Abelaide fest und sah ihm in die Augen; „ich weiß, was ich sage, und verantworte mein Thun!“ Ihre Stimme wurde wieder weicher, sie trat einen Schritt näher zu ihm und er empfand ihren heißen Athem.

Vertheidigen Sie sich nicht. Sie haben mich ja so glücklich gemacht! Vom ersten Tage an habe ich Sie geliebt, seit Sie zum ersten Mal zu mir redeten und mir die Hand reichten, empfand ich, daß auch Sie mich liebten! Nein, schweigen Sie! Sie mühten sich um meiner Rede willen verdammen, gestände ich Ihnen nicht Alles. Seit jener Stunde habe ich nur an Sie gedacht, Tag und Nacht, und immer mehr wuchs in mir die Erkenntniß, daß ich nur durch Sie glücklich werden könnte, und die Hoffnung, daß Sie mir einst Ihre Liebe gestehen würden, hat mich beseligt. Zum ersten Mal in meinem Leben habe ich erfahren, was es heißt, zu lieben, innig, treu — über Alles zu lieben! Ich schäme mich meines Geständnisses nicht, denn ich bin stolz auf Sie. Aber ich sah auch, daß Ihnen der Muth fehlte, mir Ihre Gefühle zu gestehen. Wer weiß, wie viel Wochen und Monate Sie sich und mich noch im Unklaren gelassen hätten, da beschloß ich zu sprechen. Das Leben ist kurz, Arnold, und warum soll ich mir einen Tag, eine Stunde Deiner Liebe entgehen lassen?“

Unaufhaltsam waren die Worte über ihre Lippen geflossen; sie ergriff seine Hand und hielt sie zwischen den ihren. Er hatte sie reden lassen müssen, er fand auch nun kein Wort. Er stützte sich schwer auf das Tischchen und suchte Herr seiner Gedanken zu werden. Ihm war gar nicht zu Muth, wie dem Glücklichen sein muß, dem eine Abelaide Brömbjen ihre Liebe offen und rückhaltlos eingesteht. Er kam sich vor wie ein ertappter Schulknabe und sein Hirn durchzuckte die Idee: Wenn ich die Richter ausblase und fortlaufe? Im nächsten Augenblick kam ihm das natürlich selbst feige und abgeschmackt vor — aber er konnte sich auf keine Erwiderung besinnen. Er wollte nicht Ja sagen zu Allem, was sie in seinem Herzen vermuthete und so ruhig mit in ihre Verathung gezogen hatte. Er würde sie auch nicht in den Arm nehmen und fassen, obgleich sie das augenscheinlich ersuchte — das wäre ja auch ein ganz bequemes Ende dieser erdrückenden Situation! — Aber nein, dann wäre er ja auf immer gebunden, dieses Mädchen da vor ihm kannte keinen Parbon! Wenn er doch nur ein einziges vernünftiges Wort fände, er brauchte doch nur einfach —

Abelaide hielt noch immer seine Rechte und streichelte sie sanft. Sie begegnete nun seinem fassungslosen Blick, deutete ihn zu ihren Gunsten und legte ihr Haupt an seine Brust. Brinkens Arme hingen schlaff herab, er ließ sie weinen und hinderte es nicht, daß sie nun auch die Arme zärtlich um seinen Hals legte.

„Arnold“, flüsterte sie, „lieber Arnold, sieh mich an. Ich liebe Dich grenzenlos — nur meine Liebe hat mich bewogen, diese Lösung herbeizuführen — nun sind wir doch endlich glücklich!“

Er rührte sich immer noch nicht.

„Und so lange habe ich mich gefragt: Liebt er mich, liebt er mich nicht? Und die Antwort, die mir mein Herz gab, alle alle bekräftigen sie mir. Nicht einmal überraschen können wir die Eltern und die Stadt. Du liebst mich ja nie aus den Augen, und nicht einmal, wenn ich mir den Anschein gab, als seien mir Deine Huldigungen zuviel, warst Du zu entmuthigen.“ Brinken machte eine unruhige Bewegung. Und wie die Klage ihre Krallen allmählich aus den weichen Pforten streckt, schloß Abelaide:

„Und siehst Du, Geliebter, hättest Du nicht durch Deinen mich etwas compromittirende Liebe meine anderen Bewerber verschreckt, wer weiß, was geschehen wäre! So aber sah jeder, daß Arnold Brinken der Einzige war, den Abelaide Brömbjen je bevorzugt hat und wer würde den Kampf an Deiner Seite gewagt haben! Und nicht wahr, Arnold, nun sind wir endlich am Ziel, laß uns das Glück genießen!“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 596. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 22. Dezember.

42. Jahrgang. 1894.

Bräuer-Ball.

Am Samstag, den 5. Januar, Abends 8 Uhr,
findet im „Römersaal“ unser diesjähriger

Ball

statt und laden wir deshalb die verehrlichen Herren Prinzipale,
Directoren, Braumeister etc. nebst ihren werthen Familien ganz
ergebenst dazu ein.

Das Comité
der Wiesbadener Bräuer-Gehülfen.

WIESBADEN — LONDON

via Vlissingen — Queenboro

Einmal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1²² Nachm. London Ankunft 8⁴⁰ Vorm.

Preis I. Klasse Einfach Mk. 64.20 I. Klasse Retour Mk. 92.80
II. „ „ „ 44.30 II. „ „ „ 63.80

Directe Billets auf allen Hauptstationen.

Billets, Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen
durch das Reisebureau Schottensfels, Kranzplatz,
Wiesbaden.

Die Direction der Dampf-Gesellsch. „Zeeland“.

Für Weihnachten

einige moderne gemalte Gegenstände, Blumenstillleben für
den Salon mit eleganten Rahmen, Gemalte Fächer auf Größe,
verschiedene zu Geschenken sehr geeignete Porzellan-Malereien,
wie Wandteller mit Rahmen, Dessert-Teller, Dessener und
Bonbonnières u. s. w. zum Verkauf ausgestellt von Sonntag,
den 16. Dez., bis zum Montag, den 24. cr., von 10—1 Uhr Vorm.
Natalie Kuckein, Louisenstraße 7, 2.

Die noch auf Lager habenden

reinwollenen Morgenröcke

sowie

Biber-Morgenröcke

verkaufen von heute ab unter dem Einkaufs-
preise

14584

S. Guttman & Co.

Mainzer Bierhalle,

Mauergasse 4, Christbäume zu verkaufen.

Seiden-Haus M. Marchand,
Langgasse 23.

Seidene Tücher

Echarpes

Schürzen

in grösster Auswahl.

13820

Historische Kirchengeräthe

aus dem Zeitalter vom 12.—18. Jahrhundert,

14562

altdeutsche Hammerarbeiten

aus Silber, Bronze und Kupfer, sowie

hochinteressante Emailen

sind nur über Weihnachten ausgestellt und verkäuflich.

G. Goldschmid,

Neue Colonnade 2, 3 und 4.

Wegen Bauveränderung

Total-Ausverkauf

VON

Herren- und Knaben-Anzügen,
Ueberziehern mit und ohne Pelerine,
Saccos, Joppen, Hosen, Westen,
Jagdwesten, Unterhosen,
Wollenen Hemden u. s. w.

zu und unter dem Einkaufspreis.

14022

H. Martin,

Michelsberg 21.

Michelsberg 24.

N. N. Ebendasselbst bis zum April 1895 oder später ein kl.
Laden zu vermieten.

Moritz Schaefer,

Al. Burgstraße 6,

empfiehlt Meeresschaum, Bernstein und Weichsel in
den feinsten Qualitäten! Stücke feigl. Genres, Toilette-,
Schmuck- und Gebrauchs-Artikel, reichste Auswahl!
Schach-, Dam-, Domino-, Feder-, Spooß- etc. Spiele,
Spielmarken, Würfel und Becher u. v. A.

14889

Blousen-Ausverkauf!

14892

Julius Bormass,

Kirchgasse 30, Eckladen.

Wassendes Weihnachts-Geschenk.

Hochfeine Harzer Hohlroller, Klingelroller, Knarre, Lachroller, tiefe
Hölzer sind zu verkaufen bei J. Eukirch, Kirchgasse 9, 3 St. 5.

Man annouciert
im
„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen
der Stadt Wiesbaden und Umgegend
am Billigsten, weil mit wirklichem, dauerndem Erfolge
in Stadt und Land.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist hier in jeder Familie unentbehrlich,
namentlich aber in der kaufsfähigen Bevölkerung überall gelesen.
Dies wohl zu beachten, liegt im Interesse des Publikums, insbesondere aber der
anregenden Geschäftswelt.

— Acquisiteure werden nicht beschäftigt. —

Für Weihnachten.

Feinstes Koch- und Backmehl von 12 Pf. an.
Gemahl. Zucker von 26 Pf. an.
Unegal. Zucker (kein Abfall) per Pfd. 28 Pf.
Prachtvolle Rosinen und Corinthen, Sultaninen,
große Mandeln per Pfd. 70 Pf.
Tafelmandeln und Tafelrosinen, Franzseigen,
Citronat und Orangat.
Ammonium, Pottasche, Rosenwasser.
Haselnüsse, Walnüsse, Haselnußkerne, geriebene
Mandeln.
Weihnachts-Confect per Pfd. von 60 Pf. an.
Weihnachts-Kerzen per Schachtel à 24 u. 30 Stüd 40 Pf.
Feines Salatöl per Liter 90 Pf.
In Schmalz per Pfd. 60 Pf.
In Speisefett per Pfd. 45 Pf.
In Margarine per Pfd. 60 bis 90 Pf.
Gothaer Cervelatwurst, Pom. Gänsebrüste.
Feiner Qualitäts-Kaffee, gebrannt, von Mk. 1.20, sowie
roh, feine blaue Sorten von Mk. 1.30 an.

Hch. Eifert,
Neugasse 24.

Vom 15. Januar ex. befindet sich mein Geschäft in meinem
Haus Marktstraße 19a, Ecke Metzgergasse. 14536

Feinste Süßrahm-Butter
à Pfd. 105 Pfennig,

Postcolli 9 Pfd., Kübel 50 Pfd., Lo. 100 Pfd. Inhalt, liefert unter
Garantie Ia Qualität (F. a 180/12) F 94

Molkerei Greden a. Deine.

Apfel, vorz. zum Back., per Pfd. 8 u. 7 Pf. Hermannstr. 4, 3. Et.
Bausartoffeln stumpf 40 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach
dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Ärzte Apotheker
Hofer's medicinischer F 418

„Malaga, roth-golden“,
amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/4 Orig.-
Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken.
In Wiesbaden nur allein in Dr. Lado's Hofapotheke

Garantie für Reinheit

übernehme ich für

meinen **Rum-Punsch-Essenz**
pr. 1/4 Flasche Mk. 2.20, 1/2 Flasche Mk. 1.20,
meinen **ächten Jamaica-Rum**
pr. Flasche Mk. 3.— und Mk. 4.—,
meinen **ächten Arac de Batavia**
pr. Flasche Mk. 3.—,

ferner empfehle: 14491

Selner', Nienhaus' und Poths'sche
Punsch-Essenzen.

J. Rapp,
Goldgasse 2.

Zur Beachtung!

Neue u. gebrauchte Möbel, Teppiche, Deckbetten u. Kissen in größerer
Auswahl, so weit mein Vorrath reicht, zu billigen Preisen und halte mich
bestens empfohlen.

Ferd. Müller, Mauergasse 8, im Möbelladen.

Zur Bestellung durch die Post empfiehlt sich die

Badische Presse

Karlsruhe.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung von Karlsruhe und Baden.

Die „Bad. Presse“ wird an rund 1000 Post-orten tgl. Zuzal versandt.

Probeummern auf Wunsch gratis und franco.

Abonnementstand über 15,000

Jeder Abonnent bekommt vierteljährig Unterhaltungsblatt und alle Bad. Anzeigen gratis monatlich den „COURIER“, Allgem. Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Wein- und Oekonom. gratis zugewandt.

Für Inserate gibt es in Karlsruhe die „Bad. Presse“, in Baden keine bessere.

Abonnementspreis: Monats Mk. 1.50 ohne Postentgelt.

Die Abend-Zeitung bringt alle einschlägigen Nachrichten und Depeschen. • Versandt Abends 7 Uhr.

Die „Bad. Presse“ wird in 12000 Hefen, Rekavanten etc. gegeben.

Die Auflage der „h. P.“ beträgt am 26. Dez. 1893 11,000, Beginn 1894.

Alle Zeitungsleser, die eine durch billige Zeitung lesen wollen, sollten sich die „Bad. Presse“ besorgen. Die Exped. d. Bad. Presse, Karlsruhe.

gratis und franco erhält jeder hiesige Abonnent nach Einsendung der Postkarte: 1 Roman, 1 Erzählung, 1 Eisenbahnführer, 1 farb. Wandkalender, 1 Vorlesebuch, 1 Kalender mit Verzeichnisse aller ge- zogenen Beneficiäre.

Gebr. Kaffee (eigene Brennerei)

empfehl. per Pfd. Mk. 1.60 bis Mk. 1.80

13389

Chr. Ritzel Wwe.,

Gde der Däfergasse und Al. Burastraße.

Schepeler's Gerösteter Kaffee,

hergestellt auf

Salomon's Röstapparaten

D. R.-P. 49493 mit 57210

deren alleiniges Benutzungsrecht

für die Stadt **Frankfurt a. M.** und den übrigen Regierungsbezirk **Wiesbaden**, das Großherzogthum **Hessen**, den Stadt- und Landkreis **Wetzlar**, die **Rheinpfalz**, das Landescommissariat **Mannheim** vom

Hause Schepeler, Frankfurt a. M.,

erworben wurde.

13194

Kein anderes System liefert nur annähernd ein gleichwerthiges, in Feinheit und Ergiebigkeit ebenso vollendetes Röstproduct.

Niederlage in Original-Packeten mit Schutzmarke à 1 Pfd. und ½ Pfd. in den Preislagen von **Mk. 1.65, 1.75, 1.85, 2.—** per Pfd. bei

W. Stauch, Wiesbaden,
Friedrichstrasse 48.

Walther's Hof.

Von heute ab:

Bock-Bier

aus der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

Reichhaltige Speisefarfe.

Dienstbach.



Empfehle zu den Festtagen:

Grüße schwere Waldhasen

à Mt. 3.20.

Alle Arten sonstiges Wild
und frisch geschlachtetes deutsches, franz. und ital.

Geflügel

zu billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

A. Bronn, Gr. Burgstraße 3.

Telephon 300.



Prima frische **Holsteiner Karpfen**, zwei bis sechs Pfund schwere Fische, je nach Größe von 80 Pf. an pro Pfund, lebende **Rheinkarpfen**, sowie die beliebten **Bamberger** und **schlesische Spiegellarpfen**, 1 bis 4 Pfd. schwere Fische, lebende **Rheinhechte** und **Zander**, 1 bis 6 Pfund schwere Fische, je nach Größe von 80 Pf. an, **Steinbutt** (Turbot) von 3 Pfd. an bis 10 Pfd., ächte **Ostender Seezungen** (Soles), frischer **Winter-Rheinfalm**, sowie lebende **Hummer**, **Krebse** billigt. Prima **Norderneher Angel-Schellfische**, **Cablian**, **Schollen**, **Merlans**, lebende **Schleie**, **Aale**, **Barbe** etc. billigt. **Monikendamer Bratbücklinge**, Duz. 1 Mt., engl. **Auftern**, Duz. von 1 Mt. 80 Pf. an bis 2 Mt. 30 Pf., treffen heute und über die Feiertage frisch ein bei

J. J. Höss,

auf dem Markt

und im Laden vis-à-vis dem Rathskeller.

Telephon 173.

Bestellungen für den Heiligen Abend nehme schon heute an (bitte möglichst frühzeitig aufzugeben) und werden dieselben prompt in's Haus geliefert.

F 372

!Geflügel!

gemästet, geschlachtet, trock. gerupft und ohne Därme versende: **Bratgänse** oder **Hühner** (Poulards) Mk. 5.30; **Fettgänse** Mk. 5.60; **Indians** (Puten) oder **Euten** Mk. 6.—; per 10 Pfund Colli packung- und portofrei jeder Poststation gegen Nachnahme.

Ed. Rittinger, Exportgesch.,
Werschetz (Ungarn).

Total-Ausverkauf von Spielwaaren

zu und unter der Hälfte des Werthes 13804
Friedrichstrasse 10, Mittelb.

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet empfehle mein reichhaltiges
Lager in

Blumentischen, Hausapotheken, Schlüsselschränken, Servirtischen, Kohlenkasten, Feuergerätheständern,	Palmenständern, Cigarrenschränken, Cassetten, Ofenschirmen, Ofenvorsetzern, Garderobeständern.
---	---

**Nickel-Kaffee- und Thee-Service und
Tabletten in Nickel und Majolika.
Vogelbauer und Vogelbauerständer.
Kinder-Kochherde** von den billigsten bis
zu den feinsten Ausführungen mit email.
und Nickel-Kochgeschirren.

**Schlittschuhe.
Specialität: Sport-Schlittschuhe.
Schlitten.**

M. Frorath,

Kirchgasse 2c,

Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus-
und Küchen-Einrichtungen.

Telephon-Anschluss No. 211.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch
Sonntags Nachmittags geöffnet. 13997

Zu Weihnachtsgeschenken

passend:

Kinderherde für erwachsene Mädchen, **Christbaumständer,**
Ofenvorsetzer, Ofenschirme, Kohlenkasten, einfach und
mit Deckel, **Feuergeräthe, Tafelwaagen, Waschtrockner,**
Blumenständer mit 17 verstellbaren Armen (Musterschub) etc.
empfehle billigst 14721

J. Hohlwein,
Helenenstrasse 23.

Patent

**Hygien. Petrol.-Zimmerheizofen
ohne Rohr.**

Einzig. absol. geruchlos brennend. Petroleumofen.
Sofort angenehme, gesunde Wärme. Geringer Petroleumverbrauch.
Jede Gefahr ausgeschlossen.
Preise und Zeichnungen frei. 14471

Hubert Merzenich, Ofenfabrik,
Biebrich am Rhein, Rathhausstrasse 53.

Für Arbeiter und Fuhrleute!

Verschiedene warme gute Ueberzieher billig zu verkaufen.
Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Christbäume, schönste Waare, Weidstrasse 5.

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Visitenkarten

in ff. Elfenbeincarton, in neuesten **Façon - Schachteln**
(Buchform, gesetzlich geschützt unter No. 21483) empfiehlt die
Buchdruckerei O. Nitzsche,
Wiesbaden, Helenenstrasse 1. 14864

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

halte ich mein

**Möbel-Lager
Dracienstraße 41, Part.,**

dem lauernden Publikum bestens empfohlen.

Zum Verkauf habe ich noch **Vüffet mit heller Eschen-Einlage,**
Berticows und Bierkränzen in verschiedenen Stylarten, darunter
englisch-gothisch, **Bücherschränke, drehbares Büchergefaß,**
Sopha, Tische, Kippstische, Staffeleien, Wandchränke, Stumpen-
bretter, complete Schlafzimmer-Einrichtung etc. etc.

Dieselben sind ausschließlich in meiner Schreinerei und zwar auf das
Solideste gearbeitet, so daß ich jede Garantie leisten kann.

Die sorgfältigste Stylistik lassen obige Möbel mit den aus der
bekanntesten Etablissements, wie **Bernbe,** concurriren.

Wegen Wegfall der Ladenkosten ist es mir zudem möglich, oben-
genannte Gegenstände ausnehmend billig zu verkaufen. 14908

Wilh. Fürstchen,

Dracienstraße 41.

A.



May,

Stuhlmacher,

8. Mauergasse 8,

empfehle als Weihnachts-Geschenke 14794

Rohrstühle jeder Art, Schreib- u. Schankelsessel, Clavier- u. Comtoirstühle, Etagère u. Handtuchhalter,	Bücher- und Notenständer, Humpenbretter, Salonständer, grosse und kleine Console und sonst verschiedene Drechslerarbeiten.
--	---

**Korb-, Holz-, Bürsten-,
Sieb- u. Drahtwaarengeschäft**

VON

Karl Wittich,

Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgäßchen,

empfehle zu passenden Weihnachts-Geschenken in
großer Auswahl **Blumentische, Blumenständer,**
Blumenkörbchen, Näh- u. Arbeitskörbe, Damen-
Koffer, Marktkörbe, Waschkörbe, Reiseförbe,
Wäschepuffs, Puppenwagen, Gewürzchränke,
Schlüsselschränke, Hausapotheken und Servir-
bretter; alle Arten Haarbürsten, Kleider-
bürsten, Wischbürsten, Zahnbürsten, Kamm-
und Hornwaaren. 14846

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankentrage 8, Part. 12902

Blinden-Anstalt.

Zur Weihnachtsbescherung sind weiter eingegangen: Bei Herrn C. Messel von D. H. 5 Mt., Frau Oberst K. 3 Mt., Frau General v. S. 3 Mt., C. H. 5 Mt., Dr. L. 5 Mt., B. B. 10 Mt., Dr. Fr. S. 3 Mt.; bei Hrn. Steinkauler von Hrn. C. Alder 10 Mt., Frau D. 3 Mt., M. H. 10 Mt. durch Hrn. Diakon Kaiser, Hrn. Stadtrath Kalle 5 Mt., Hrn. Stadtrath Bogemann 5 Mt., Hrn. Stadtrath Bidel 2 Mt., Hrn. J. M. Baum 5 Mt.; bei Hrn. Koch-Filius von Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Louise von Preußen 50 Mt., Frau C. u. H. S. 3 Mt., Fr. von Scherff 5 Mt.; bei Hrn. Landesdirector Sartorius von Dr. A. F. 3 Mt., Ph. S. 3 Mt.; bei Hrn. Stadtrath Knauer von Frau A. C. 3 Mt., K. K. 5 Mt.; bei Hrn. Prälat Dr. Keller von Fr. Bachmayer 40 Mt.; bei Hrn. Enders von Hrn. J. C. 3 Mt., von der Kuff. Kirchengeme. d. Hrn. Probst v. Protosopoff 5 Mt., Ph. G. 10 Mt., Ch. C. 4 Mt., B. S. 5 Mt., Hrn. F. Noll 3 Mt., Frau Dr. Weidenbusch 10 Mt., J. B. 20 Mt., C. G. in Nordstadt 5 Mt., M. A. 1 Mt., Hrn. G. Augenbühl Stoff zu 2 Westen, Hrn. Noll 2 Hüte, 2 Brochen, 1 Halstuch, Fr. L. Kling 4 Paar Strümpfe, 5 Paar Handschuhe, Frauen u. Strickgarn, Hrn. Dams Teppiche u. Läufer: beim Tagbl.-Verlag: von Frau A. A. 10 Mt., K. S. 20 Mt., F. A. 2 Mt., Hrn. Ottomar Köhler 10 Mt., C. u. H. 5 Mt., G. B. 1 Mt., Geh. San.-Rath Bertrand 4 Mt., Hrn. Buschmann 6 Mt., G. B. 10 Mt., Hrn. 5 Mt., Frau H. B. 4 Mt., Hrn. Jonas Kimmel 5 Mt., H. S. in Dossheim 1 Mt., K. v. A. 3 Mt., Frau J. D. 3 Mt.; in der Blindenanstalt: Aug. im Blindenheim 1 Mt., Hrn. General v. Lynar 4 Mt., Hrn. Eichhorn 19 Mtr. Tapeten, Hrn. J. Vornag 4 Hüte, 2 Kapuzen, 3 Mäße, 2 Boas, Hrn. J. Herz Stoff z. 1 Kleid, 7 Taschentücher, Hrn. Claes 2 Kopfhüllen, Knöpfe, 4 P. Manichetten, 7 Schlipse, 3 Schürzen, Hrn. J. Deder 1 Wäschekasten, Hrn. Victor Knopf, Stobel, 3 P. Handschuhe, Hrn. L. Heß 2 Blousen, 2 P. Manichetten, 2 Korsetts, Hrn. H. Wengandt Confect, Hrn. Thomas 3 Tricotsohlen, 2 Unterhosen, 7 Tücher, Hrn. Schweisguth Lebkuchen, Mrs. Mary Ann Osbeck 20 Mt.

Hierfür auch für diese Gaben dankend, laden wir hierdurch die Freunde der Anstalt zu dem Sonntag, den 23. 1. M., Nachmittags 5 Uhr, stattfindenden Bescherung unserer Zöglinge ergebenst ein.

Der Vorstand.

Paulinenstift.

Zur Christbescherung sind uns noch weiter gütigst zugeandt worden: Von J. A. H. der Frau Prinzessin Louise von Preußen 50 Mt.; durch Herrn Knaußmann: von H. K. 50 Mt.; durch den Tagbl.-Verlag: von Fr. A. S. 2 Mt., C. u. H. 5 Mt., Frau H. B. 4 Mt., Jonas Kimmel 5 Mt., Frau Christ. Vort 10 Mt., K. v. A. 3 Mt., aus der Sammelbüchse der Victorischen Frauenschule 4 Mt., Frau Müller (Stiftsteller) 3 Mt., A. St. 1 Mt. 50 Pf., H. Kim. Schellenberg 8 Griffelkasten, 4 Tafeln, 22 H. Tafeln, Beichenstifte, Lampenschirme, Photographierahmen, Spiele, Frau Vorgehof 1 Krage, 1 Muff, 1 1/2 Pfd. Baumwolle, H. Kim. Claes 2 Kleider, 6 Schürzen, 2 Kapuzen, 6 P. Handschuhe, H. Kim. Eichhorn verschiedene Tapeten, H. Simon Meyer 3 Kapuzen, 3 Mägen, 4 P. Handschuhe, 2 W. Krage, H. Kim. Vornag 5 P. Strümpfe, 2 Hosen, 1 Mägen, 1 Jacke, 1 Kapuze, 4 Mägen, 4 Halstücher, H. Kim. Tietze 8 Schürzen, 7 Shawls, 4 P. Strümpfe, 1 Pfd. Wolle, 1 Pfd. Baumwolle, 4 Griffelkasten, Weisstifte, 3 Kopftücher, Frau Wwe. Ernst Stoffe zu Kleid, Unterrock u. Jacken, H. Kim. Schwarz 1 Reiß Gedrüd, 12 Taschentücher, 5 Schürzen, Kleiderstoff-Neise, H. Kim. Thomas 10 Höschen, 4 Kleider, 3 Jacken, 9 P. Handschuhe, 4 P. Pantoffeln, Schlips, Unbekannt 2 Schürzen, 3 P. Hosen, 2 Kapuzen, 1 P. Strümpfe, 6 Unterrocken, 1 Halstuch, H. Spengler Brod 3 Präsentireller, Brod-ford, 2 Tugend Messer, Fräulein Lehendeder 6 Unterrocke, Frau Witwe Müller Stoff zu 2 Unterrocken, 6 Taschentücher, 1 Kotto-Dr. Allen 2 Knabenstüel, 1 Schälchen, 1 Paar Handschuhe, 1 Kotto-Weil, 1 Nachtaken, Confect, H. Kim. Heunier 1 Muff, 3 Kapuzen, Wolle zu Strümpfe, H. Kim. Dams Drill und Vargend zu einem Beiz, Institut Bernhardt 2 Unterrocke, 1 w. Tuch, 2 P. Stäuben, verschiedene Spielsachen, getragene Kleidungsstücke, Fr. Kordmacher Plagge 1 Seifel, kleine und große Körbe, H. Seifensieder Erkel Christbaumschmuck, Lichte, H. Conditior Born Confect und Lebkuchen, H. Bäckermeister Bob Confect, Ungeannt 33 Lebkuchen, einer ungenannten Freundin der Kinder eine große Parthie Lebkuchen, H. Bäcker Berger viel Confect, H. Bäcker Meyer Confect und Lebkuchen, H. Kaufmann Gitemeyer eine Parthie verschiedenster Vorrathssachen, H. Kim. Krämer 1 Schrubber, H. Seifensieder Gärtner Seife und Lichte, H. Tapezirer Mohr 1 Fußkissen, 1 Kleiderhalter, H. Bäcker Minor eine Dute Confect und Lebkuchen, H. Kim. Augenbühl Stoff zu 4 Jacken, Frau Engel Wwe. Stoff zu 4 Jacken.

Den Empfang obiger Gaben bescheinigt mit herzlichem Danke und der Bitte um weitere Zuwendungen

Der Vorstand.

Zithern,

sowie alle Streich- und Metallblas-Instrumente, Symphonions, Polyphons, Aristons, Mund- und Ziehharmonikas etc. liefert am besten und billigsten die altrenomirte Musik-Instrumenten-Fabrik

L. Jacob. Stuttgart.

Echte Müller'sche Accordzither, in einer Stunde erlernbar, nur 15 Mk. mit Schule. — Illustr. Kataloge grat. u. franco, wobei um gen. Angabe für welches Instrument gebeten wird.

Uhren.

Gold- und Silberwaaren.



Billige Preise.

Garantie.

W. Beuerbach, Uhrmacher,
Ellenbogengasse 15.

6. Neue Colonnade 6.

Handschuhe,

Glacé für Damen, mit 2 u. 3 Knöpfen Paar v. Mt. 1.50 an, mit 4 Knöpfen, farbig und schwarz mit Raupennah, Paar 2 Mt., Sued und Glacé, 3 Knopf Länge, von Mt. 2.50 an. Glacé für Herren (Druckverschluss) von Mt. 2 und 2.50 an, waschleberne und Sued (Druckverschluss) von Mt. 2.50 an bis zu den feinsten Qualitäten, Winter-Handschuhe in Ringwood, Krimmer, Kamngarn, Tricot, gefütterte Glacé, Gravatten, Schlipse zu sehr billigen Preisen.

Eine Parthie zurückgesetzter Glacé, 1 und 2 Knöpfe, bedeutend unter dem Selbstkostenpreise. 14272

M. Pfister,

6. Neue Colonnade 6.

Photographie-Kasten,

Arbeits-

Schmuck-

Handschuh-

Toilette-

Truhen,

Geldcassetten

etc.

Spezialität:
Altdeutsche Holzgegenstände
in Eichenholz mit Metallbeschlag.
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Haus-Apotheken
und
Cigarren-Schränke
von 3 Mk. an.

13525

Seidel und Krüge mit Beschlag,
Bowler, Bier-, Liqueur-Service,
Kaffee- und Speise-Service,
Wassersätze, Sturzflaschen,
Kuchenteller, Wandplatten,
fein gravirte Weinkelche, Römer etc.
Verdampfschalen,
Hänge- und Tischlampen, Ampeln
empfehlend in schöner Auswahl sehr preiswerth

Ludwig Holfeld,

Glas-, Porzellan- und Lampenhandlung,
16. Bahnhofstrasse 16. 14891

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein rentabl., nicht allzugr., neu erb. u. vollst. verm. Haus des südl. Stadth., mit Thorf. u. schönem großem Hof (eine Wohng. von 4 Z. u. reichl. Zubehör vollst. frei) aus. preisw. zu verk. Gef. Off. unt. J. D. 75 an den Tagbl.-Verl. 14876

Villa Nizza, Leberberg 6, ist zu verkaufen oder zu vermieten. 14420

Villa im Nerothal.

elegantes Haus, 2 Minuten v. e. D.-B.-Haltest., f. 95,000 Mk. zu verk. J. Meier, Immob.-Agent, Taunusstr. 18. 13259

Wenzugs halber verkaufen wir unser Haus (mittlere Adelhaidstrasse) preiswerth. Jede Etage hat 3 Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10181

Gebäude Adelsstrasse 89, 90 Meier Straßenfront, zu Läden geeignet, Weinkeller m. Schrotting, zu kl. R. das b. Eigenth. Schmidt, B.-E. 7706

Adelhaidstrasse 4.

sehr geeignet zum Alleinbewohnen, für einen Arzt oder Rechtsanwalt besonders passend, in Folge Ablebens des Besitzers sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh. kostenfrei d. 14453

J. Meier, Immob.-Agentur, Taunusstr. 18.

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentierend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 11801

Immobilien zu kaufen gesucht.

Reutable Geschäftshäuser für jede Branche, sowie für Privater werden in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten unter H. A. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Kapital in jeder Höhe zu 4 % sofort zu vergeben, Beleihung 60 % der feldgerichtlichen Lage. Anfragen W. B. 59 postlagernd Wiesbaden. 14452

150,000 Mk. sind an erster Stelle zu 4 % bis zu 70 % der Lage auszuliehen. Gef. Offerten Wilhelmstrasse 5, 2. 14887

25-40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 %, auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. L. D. 77 an den Tagbl.-Verl. 14874

20,000 Mk. auf 2. Hypoth. per 1. Januar 1895 zu 4 1/2 % auszuliehen. Agenten verboten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14880

Mark 40,000.

im Ganzen oder getheilt — direct von Privaten — auf gute 2. Hypotheten auszuliehen. Off. unter Chiffre U. D. 85 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14905

40,000 Mk., 50-60,000 Mk. u. 100,000 Mk. auf 1. Hyp. und 15,000, 20,000 Mk. u. 25-30,000 Mk. auf 2. Hyp. auszul. d. 14592

M. Linz, Mauergrasse 12.

60,000 Mk. auf 1. Hypoth. zu 4 %, auch getheilt, auf längere Zeit auszuliehen durch Schüssler, Zahnstrasse 36, 2.

Capitalien zu leihen gesucht.

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter C. M. 795 an den Tagbl.-Verlag. 9450

80,000 Mk. à 3 1/2 % gesucht von pünft. Zinszahler, sehr gutes Object, schöne Lage. Angebote unter H. C. 60 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Agenten verboten.

18-20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. von solid. Geschäftsm. u. pünft. Zinsz. auf gutes Object gef. Gef. Off. unt. H. D. 76 an den Tagbl.-Verl. 14875

22,000 Mk. auf gute 2. Hypothet zu 4 1/2 % auf 1. April oder 1. Juli 1895 zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter S. B. 39 nur von Selbstdarlehnern an den Tagbl.-Verlag erb. 14738

Miethgesuche

Wohnung von mindestens 6 Zimmern im Preise bis 2400 Mk. per April gesucht; auch wird auf Kauf eines solchen Hauses in entsprechendem Preise reflectiert. Nieblicherstrasse hat den Vorzug. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 8447

Zum 1. April 1895

suchen zu Bureau-Zwecken südlich der Friedrichstraße eine Wohnung von 5-8 Zimmern und Zubehör, event. 5 Zimmer und eine kleine Privat-Wohnung im nämlichen Hause

Bojanowski und Dr. Hasselbach, Rechtsanwälte.

Schriftliche Offerten werden erbeten. 8563

Gesucht eine ungenirte Part.-Wohnung, 2 Z., K. u. Zubeh. in einem bess. Hause, im Pr. von 500 Mk. (Welltriviertel ausgeschl.). Off. unter H. D. 92 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. April 1895

eine kleine Wohnung von 1 Zimmer nebst Küche, sowie Benutzung einer Waschküche zum Betriebe einer H. Wäscherei. Näh. Tagbl.-Verl. 8677

Ein möbl. Zimmer mit Pension

wird zum 1. Januar gesucht. Off. mit Preisangabe unter V. D. 86 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Gesucht in besserer

Aurlage (Meyn-, Wilhelm- oder Taunus-

strasse) ein großes elegant möblirtes Zimmer. Offerten nebst Preisangabe unter S. D. 83 an den Tagbl.-Verlag.

— Eine kl. Werkstätte (eine Hobelbank) auf gleich oder Januar zu mieten gesucht. Frankentrasse 21, Hth. Part. r.

Weinkeller

für ca. 60 Stück Wein, mit Vorrath und Hof zum 1. April 1895 zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D. P. 862 an den Tagbl.-Verlag. 8436

Fremden-Pension

Ein älterer rüstiger Herr

mit verschiedenen Ansprüchen sucht in einem guten bürgerlichen Hause in Wiesbaden Pension event. nur gutes Zimmer mit Frühstück. Geschäftliche Lage mit Garten oder Anlage bevorzugt. Gef. Franco-Offerten unter P. D. 81 besorbt der Tagbl.-Verlag. 8597

Pension Hr. Burgstr. 2, 1, fein möbl. Zimmer frei geworden. Emserstrasse 19, Villa Friese, möblirte Zimmer pro Woche 7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 7345

Villa Nizza, Leberberg 6.

sind möbl. Zimmer billig zu vermieten, sowie auch Pension. 8498

Taunusstrasse 13, 1, Ecke der Geisbergstrasse, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7614

Vermietungen

Geschäftslöke etc.

Entgehende Bäckerei zu vermieten Schwalbacherstrasse 51, 2. St. 8561

Schulgrasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7302

Taunusstrasse 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 44. 7190

Taunusstrasse 2 (Hotel Block) Laden mit Zimmer zum 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 44. 7278

In bester Lage, „Untere Webergasse“, per 1. April ein Laden zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7853

Für Tapezierer.

Eine Werkstätte mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Lousenstraße 5, 1. 8598

Wohnungen.

Adlerstraße 57, 2. Bds., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. Näh. Stb. Part. 7908
Adlerstraße 57, Stb., Mansard-Wohnung auf 1. Dezember zu verm. Näh. Stb. Part. 7907
Friedrichstraße 41, 2. St. r., Ecke der Kirchgasse, ist eine schöne geräumige Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör per 1. April 1895 zu verm. Näh. daselbst Part., im Leinen-Laden. 8404
Karlstraße 2, 3 Bds., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. verm. 7846
Königsstraße 60 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Bades-Zimmer, 2 Balkons, Erkerbau und allem Zubehör, auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 8080

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc., für sofort zu verm.
 Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden zc., für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel, daselbst.

Römerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7347
Römerberg 37, 1 St., 3 Zim., Küche, Keller per 1. Jan. zu v. 8372
Römerberg 37 ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 8107
Schierkeinerstraße 9a fl. Wohnung an ruh. Leute al. zu verm. 8392
Schwalbacherstraße 55, Bds., ein Mansardwohnung sofort oder per 1. Januar a. fl. Familie z. verm. 8492
Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212
Werkstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. 7896
 Eine Wohnung von zwei Räumen, auch zum Comptoir geeignet, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansardwohnung per sofort zu vermieten. Zu erf. Webergasse 3. D. Stein. 5512

Möblierte Wohnungen.

Lousenstr. 21 gut möbl. Wohn., sowie einz. Zimmer zu verm. 7473
Tannusstraße 25, 3. Stod., ist per 1. Januar eine 3. Etage, ist per 1. Januar eine möblierte Wohnung von drei Zimmern nebst vollständig eingerichteter Küche wegen Abreise für 90 Mk. monatlich zu vermieten. Anzusehen 11—1 Uhr Vormittags. Näh. im Laden bei Moebius. 8565

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adlerstraße 16a, Bds., 1. möbl. Zimmer pro Woche 8 Mk. zu verm. 8438
Große Burgstraße 8, 1. ein gut möbliertes Frontispiz-Zimmer (Nordlicht) zu vermieten. 7835
Elisabethenstraße 21, im Gartenh. 1. Et., mehrere fein möbl. Zimmer mit Balkon am liebsten an Herren zu verm. 7835
Krankenstraße 6, Part., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 8589
Friedrichstraße 48, 2. r., ein sch. möbl. Zim. m. sep. Eing. z. verm. 8534
Goethestraße 30 ein auch mehrere schön möbl. Zimmer bill. zu v. 7688
Goldgasse 12 ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 8566
Schmundstraße 37, Stb. 1. l., möbl. Zim. v. Woche 2.50 Mk. z. verm. 7852
Schmundstraße 40, 1. möbl. Zim. nebst Mans. bill. z. verm. 8369
Schlaggraben 12 freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 8569
Kirchgasse 20, 2. r., schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 8543
Kirchgasse 37, 2. ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8255
Schirstraße 12, 1 St. r., möbl. Z. (sep. Eing.) an e. Herrn z. verm. 7810
Lousenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 7738
Lousenstraße 43, 3. Et. l., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 8058
Marstraße 21 möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 8539
Noristr. 34, 1 St., 2 möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 8263
Noristr. 16 möbliertes Zimmer zu vermieten. 7109
Niedstraße 6, Bds. Part., möbl. Zimmer m. Kaffee für 18 Mk. 6969
Röderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 8482
Römerberg 3, 2. 1 m. 3. m. 1 o. 2 Betten z. verm. A. Schaad. 8046
Saalgasse 5, 2 St. l., schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 6773
Schwalbacherstraße 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 8481
Schwalbacherstraße 30, 2 (Altecke), zwei möbl. Zim. zu verm. 8476
Schwalbacherstraße 73 möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 8583
Schwalbacherstr. 75, 1. möbl. Z. m. 2 Betten u. Kaffee 26 Mk. 8484
Wakramstraße 23 möbl. Zim., 2 Betten, Kochgel., bill. zu verm. 8177
Werkstraße 16, 2. schönes Logis für jungen Mann sofort. 8050
 Ein fl. möbl. Zimmer für 10 Mk. per Monat. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8595
Friedrichstraße 14 bei Link ist eine hübsche möbl. Mansarde zu verm. 8177
Werkstraße 7, 2. möbl. Mansarde mit Kost u. Logis zu verm. 8050
Drantenstr. 21, Stb. P., erh. anst. Leute vollst. Kost u. Logis bill. 8561

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hermannstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169
Epistelgasse 3 leeres Zimmer gegen Verrichtung häusl. Arb. zu verm. 7853

(Nachdruck verboten.)

In Monte Carlo.

Ein elegantes Gemach im Hotel de Paris in Monte Carlo. Am Fenster eine junge Dame, mit allem Raffinement des modernsten Luxus gekleidet. In dem nach allerneuestem Chic frisirten Köpfchen scheint ein Nest altmodischen, halbvergessenen Aberglaubens zu wohnen, denn sie ist im Begriff, ihr ganzes Schicksal dem Richterpruch der Anzahl ciselirter Knöpfe an ihrer Taille zu unterwerfen. Das Resultat scheint sie nicht zu befriedigen — denn ärgerlich wirft sie den Kopf zurück. Was sollen die Knöpfe — Da liegt Geld — Sie nimmt einen Napoleon. „Ich wette auf den Kopf,“ ruft sie. „Gewinne ich, dann fort von hier, fort, verliere ich, dann spiel ich weiter va banque am Spieltisch, va banque im Leben.“

Altreud fällt das Goldstück auf die marmorne Tischplatte. „Kopf“, schreit sie auf, „gewonnen“.

Das Verschwinden der schönen Marietta aus den Spielfälen von Monte Carlo machte einiges Aufsehen in der dortigen Gesellschaft. Einen Tag später freilich dachte Niemand mehr an la bella Cigana, wie man sie nannte. War sie eine Spanierin oder war sie eine Magharin gewesen? Niemand wußte es, Niemand fragte darnach. Ihr herrlich entwickelter, südländischer Typus, ihre prachtvolle Gestalt, das doppelte Feuer ihrer Augen und ihrer Brillanten hatten ihr ein Heer von Verehrern gewonnen, Eintagsfliegen, die in Nichts zerfielen, wenn das Spielerglück sich von ihnen wendete. Sie nannte sich Mariette de Murray — Wittve. Sonst nichts. Wen kümmert es auch in Monte Carlo, wer Jemand ist? Schönheit, Brillanten, Glück am Spieltisch, voilà tout.

Marietta war das Kind der Liebe eines ungarischen Magnaten zu einer fahrenden Komödiantin. In einem magharischen Landstädtchen hatte sie das Licht der Welt erblickt und still und traurig bei Fremden lebend, war sie zu blühender Schönheit angewachsen, als sie — 16 Jahre alt — die Gelegenheit fand, in der Gefolgschaft einer vornehmen Dame nach Paris zu reisen. Es ging ihr wie so vielen anderen jungen und schönen, schmerzlosen Mädchen. Die temperamentvolle Magharin hatte bald ausreichenden Schutz gefunden und hatte — 20 Jahre alt — alle Höhen und Tiefen des Lebens kennen gelernt, jenes Lebens, das in der wüsten Großstadt ein Gemisch scheint aus Champagnerperlen und ellem Abhub. Auf und ab getragen von den Bogen überstäubender Lust und niedrigen Glends, war sie eines Tages legitime Gattin geworden. Ihr Eheanruf hatte nicht lange gewährt. Der Gatte, dessen Namen sie trug, ein Australier, galt für eine Art Strömer; als er aber in einer Nacht am Spieltisch das Wenige verloren hatte, das ihm diesen Nimbus und den nöthigen Credit verschafft hatte, machte er seinem Leben durch einen Pistolenschuß ein jähes Ende. Marietta war Wittve, dieser Titel war die ganze Verlassenschaft nach ihrem Gatten. So änderte sie auch nichts an ihrer Lebensführung; den Sommer an der nordischen See, die übrigen Jahreszeiten in Paris und an der sonnigen Riviera verbringend, lebte sie abwechselnd in fürstlichem Glanze und in tiefstem Dunkel.

Eine Episode in Monte Carlo sollte entscheidend für sie werden. Sie hatte an einem herrlichen Frühlingstage ungewöhnliches Glück gehabt — ein Glück, das sich dann auf die ganze Dauer einer Woche erstreckte. Lächelnd, strahlend, wie die Glücksgöttin selbst, hatte sie einen Schwarm in Liebe, Demuth und Sehnsucht erkerbender Verehrer um sich. Mit Blüheschnelle hatte ihr Glück und ihre Schönheit sie zum Mittelpunkt der Aufmerksamkeit eines gewissen Kreises gemacht; gnädig nahm sie Schmeicheleien, Blumen und Geschenke an und quittirte sie wie eine ihr gebührende Huldigung, die sie zu Nichts verpflichtete. Es war wohl nur eine Laune, im ersten Aufschub ihres Glückes geboren — sie wollte aus ihrem Gewinn den Vortheil ziehen, nur sich selbst anzugewöhnen. Niemand konnte sich eines Vorzugs rühmen, auch nicht jener unternehmende Cavalier, der — kühner als die Anderen, sich unterfangen hatte, ihr in Gegenwart eines zahlreichen Publikums im Lesesaal ein kostbares Armband an die Hand zu streifen. Er mochte voraussetzen, die greifbare Huldigung werde einen reellen Dank zur Folge haben. Er täuschte sich. Sie lächelte

dankebar und winkte ihm einen Abschiedsgruß zu. In ihrer Erregung, in ihrem triumphirenden Glückstaumel mochte es ihr natürlich scheinen, daß nebst glänzendem Golde ihr auch glühende Juwelen in den Schooß fielen. Ein feineres Empfinden kannte sie nicht. Die Welt, in der man ein solches kennt, war ihr von jeher verschlossen gewesen, so ganz, daß sie bis zu diesem Augenblick noch nicht einmal begehrt hatte, sie kennen zu lernen. Unerpöblich — in eben diesem Augenblick — hatte sie es aber als Schande, als tiefste Schande empfunden, dieser Welt so fremd zu sein. Das erhitzte Blut strömte ihr in die Wangen und übergieß sie mit brennender Röthe. Ihr Blick war auf einen vornehmen Herrn gefallen, der ein junges Mädchen am Arm führte. Marietta hatte ein wenig zur Seite treten müssen, um die Passage freizumachen, und sah deutlich, daß der Herr die Dame mit auffallender Vorsicht an ihr vorüberführte, mit der unverkennbaren Absicht, zu verhindern, daß auch nur das Kleid seiner Begleiterin das ihre, das der Casinoheldin, streifte. Wie ein Blitz hatte dieser kurze Vorgang Marietta getroffen — beschämt, erfüllt von Ekel vor ihrer eigenen Person, zog sie sich in ihr Gemach zurück. Stunden der Einsamkeit in sich selbst folgten für das unglückliche Geschöpf. — Zum ersten Male hatte sie sich und ihre Stellung erkannt. Zum ersten Male konnte sie den Abstand ermessen, der sie von der übrigen Welt trennte. Das mußte sich ändern. Eine unaussprechliche Sehnsucht erfaßte sie nach etwas Unbekanntem, nach einer stillen Häuslichkeit, die die ihre war, nach Ruhe, nach Abgeschlossenheit, nach Frieden. Sie wollte das Alles noch genießen. Sie wollte es erkaufen. Erkauft man doch Alles sonst, warum nicht — das? Und sie zählte ihre erspielten Schätze. O, sie war reich. Mit einem solchen Besitz ist man unabhängig. In die Heimath wollte sie. Noch regte sich das Spielerblut in ihr. Sie wollte das Schicksal befragen. Die Knöpfe an ihrer Taille hatten „Nein“ gesagt. Das Geldstück aber hatte entschieden. Auf diese Weise war Marietta aus Monte Carlo verschwunden.

Einige Monate später vollzog sich in den gesellschaftlichen Kreisen einer kleineren österreichischen Provinzhauptstadt ein Ereigniß. Man besprach mit Enthusiasmus die Erscheinung der schönen Frau von Murray, die man in dem Salon des Professors Holz zuerst bewundert hatte. Der Herr Professor hatte mit seiner Familie den Sommer in Interlaken verbracht und dort die schöne Wittve kennen gelernt und hatte sie, die nun nach Ablauf ihrer Trauer gewillt war, sich in einer deutschen Stadt niederzulassen, veranlaßt, ihren Aufenthalt in G. zu nehmen. Einer weiteren Empfehlung bedurfte es für die Dame nicht; wen der Professor Holz in den intimen Kreis seiner Familie aufnahm, der war sicher, überall offene Häuser zu finden. Er war sehr scrupulös, sogar in der Auswahl seiner Bekannten, und wenn er jemand in sein Haus aufnahm, hatte er sicher für die weitgehendsten Garantien gesorgt. Das Auftreten der Fremden in G. bedeutete einen vollständigen Triumph für sie und nach kurzem Aufenthalte hatte sie alle Herzen gewonnen.

Im Hause des Professors Holz lernte die schöne Frau einen nahen Verwandten desselben, Hauptmann Kurt, kennen. Kennen und lieben war eins. Aber nicht Marietta, die Sünderin liebte — Irma, das unerfahrene Mädchen, hatte einige Jahre aus ihrem Leben gestrichen und glühte in heiliger, keuscher Liebe für Kurt. Aus ihrem Gedächtniß waren diese Jahre gestrichen — sie wußte Nichts, sie kannte Nichts als diese erste Leidenschaft, die sie hinriß zu unendlicher Hingebung. Nach kurzer Zeit waren die Liebenden ein Paar geworden. Selig schloß sich Marietta an den Geliebten, die Flammen ihrer Liebe stiegen läuternd hervor aus einer Vergangenheit von Schmutz und Grauen. Die Gewißheit eines unendlichen Glückes erfüllte ihr Herz. Was hinter ihr lag, war ein wüster Traum — wahr nur die wundervolle Gegenwart.

Kurt hatte sein junges Weib in seine entlegene Garnisonsstadt entführt und hier verlebten sie miteinander herrliche Wochen, still und zurückgezogen, nur ihrem Glück lebend. Der Winter war hereingebrochen und um dem öden Garnisonsleben einigen Reiz abzugewinnen, beschloß das Offizierscorps ein Ballfest zu arrangiren. Bei dieser Gelegenheit sollte Irma in jene Kreise eingeführt werden, die von nun ab die ihren waren. Zu Beginn des Balles stellte Kurt seinem Chef seine junge Gattin vor. Dieser grüßte sie scharf, nachdem die ersten Begrüßungsformeln erledigt waren. Sein Blick haftete auf dem glänzenden Reifen an ihrer Hand. Kurt

hatte keinen Zweifel gehabt, daß die kostbaren Juwelen seiner Frau Geschenke ihres ersten — erotischen Gatten gewesen, und sie darüber nie befragt. Irma hatte in ihrer naiven Art kein Arg darin gesehen, sich mit dem, was ihr Eigenthum war, zu schmücken, und in dem Schmucke nur den Glanz — nicht den Preis ihrer Triumphe gesehen. Die Steine sprachen ja nicht. Aber der prächtige Solitär, umgeben von kostbaren, schwarzen Perlen — die in einen Kranz funkelnder Diamantensternchen eingeklossen waren — schienen doch eine Sprache zu reden, die — vorläufig — nur der Oberst verstand — oder zu verstehen suchte. Wo hatte er doch diesen Schmuck schon gesehen? Jetzt erinnerte er sich an eine Episode, die in dem Gedächtniß des ehrenhaften Offiziers fest und scharf umrissen haftete, zurückgedrängt von tausend anderen Eindrücken, hatte sie der Anblick dieses Schmuckstückes wieder deutlich wahrgerufen. In Monte Carlo. Er hatte der Bitte seiner Tochter nachgegeben und ihr die Innenräume des Casinos gezeigt. Mit nervöser Angstlichkeit hatte er seine Tochter behütet, damit auch nicht ihr Kleid gestreift werde von demjenigen einer Dame zweifelhaften Charakters. Es durchfuhr ihn wie ein Blitz. Dieses Armband hatte Jemand im Lesesaal von Monte Carlo einer Dame an die Hand gestreift. Diese Dame war Kurts Frau. Kurt, den er wie einen Sohn liebte, mit dieser Dame verheirathet. Jetzt erkannte er sie wieder — das herrliche Profil, die schneeige Stirn, umschattet von dunklen, welligen Haaren — der üppige Mund, die herrliche Gestalt —

Er gab Kurt einen Wink, führte ihn in ein stilles Gemach und theilte ihm mit, was er wußte.

Todtenbleich, seiner selbst kaum mächtig, führte er Irma nach Hause. Er fühlte sich leidend, gab er vor —

Zu Hause erwartete sie bereits der Oberst. Kurt zwang, das tief erschrockene Weib auf einen Lehnstuhl und sprach hart und streng:

„Beantworte alle Fragen des Obersten, meines väterlichen Freundes, der Wahrheit gemäß.“

Ein Schauer lief über ihren Leib — eine Ahnung, daß die letzte Stunde ihres Glückes gekommen war.

„Waren Sie jemals in Monte Carlo?“ begann der Oberst.

„Ja.“

„Hat Ihnen im Lesezimmer des Casinos ein Herr die Armband an den Arm befestigt?“

„Ja.“

„So bist Du eine Dirne,“ schrie Kurt.

„Ich bin es gewesen.“

Kurt wendet sich um und entfernte sich.

In leidenschaftlichen Worten suchte die Unglückliche den Oberst für sich zu gewinnen; in grellen Farben schilderte sie die Verlockungen, die einem schuldblosen Mädchen drohen. War es ihre Schuld, daß sie, hinausgestoßen in die Welt, das Gute nicht kannte, nicht erkannte, der Sünde verfallen war, noch ehe sie selbst es wußte. Hatte sie eine Familie, ein Heim gekannt? Wer hatte sie behütet vor der Berührung mit dem Schmutze? Allein hatte man sie gelassen, allein. Wie die Giftpflanze war sie aufgewachsen — war die Giftpflanze schuldig? Nein! — so wenig schuldig war sie selbst — — Und jetzt war sie rein durch ihre Liebe — und glücklich. Und Kurt auch — — Mit welchem Rechte vernichtete er, der sich den väterlichen Freund ihres Gatten nannte, ein Glück, das tief wurzelte in Weider Liebe?

Ehe der Oberst auf diesen leidenschaftlichen Ausbruch antworten konnte, ertönte ein Schuß. Kurt hatte sich erschossen.

Als Irma mit zitternden Händen eine Scholle Erde in sein Grab warf, sahen die Umstehenden, daß ihr herrliches, dunkles Haar schneeweiß geworden war.

Der Fremde bemerkt mit Staunen, daß die erste Reihe an den Spieltischen in Monte Carlo zumeist von Frauen besetzt ist. Unter diesen mag Eine besonders aufgefallen sein. Ihr jugendliches, schönes Gesicht ist von einer Masse schneeweißen Haares umrahmt. Sie spielt mit wechselndem Glück, aber unverwundlicher Ruhe. Tag für Tag nimmt sie denselben Platz ein, kein Lächeln erhellt ihre Züge, wenn sie Geld einzieht, kein Zucken der Wimper verräth ihre Enttäuschung, wenn sie verliert. Ihre steinernen Züge verrathen nicht, was Marietta an Glück genossen, an Glück verloren hat, sie spielt — sie spielt —

Ellis.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 596. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 22. Dezember.

42. Jahrgang. 1894.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabebtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabebtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Heute

Samstag, den 22. Dezember cr., Nachmittags von 4 Uhr an:

Große Versteigerung

von Schuhwaaren, Damen-Kleiderstoffen, Herren-Macohemden, Herren-Unterhosen, Messern, Kurz- und Wollenwaaren, Spielwaaren aller Art, Puppen in großer Auswahl, Roth- und Weißweine, Cigarren u. dergl. m. F 350
in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3.

Günstige Gelegenheit zur Beschaffung schöner u. praktischer Weihnachts-Geschenke, worauf ein geehrtes Publikum mit dem Bemerken ergebens aufmerksam mache, daß der Zuschlag zu jedem Gebot erfolgt.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Große Auction.

Heute Samstag, den 22. Dezember cr., von Nachmittags 2 bis 10 Uhr Abends, versteigere ich im

Rheinischen Hof

(Ecke Mauer- und Neugasse):

2 Kisten Schuhwaaren jeder Art, 200 Kistchen Cigarren, nur bessere Marken, Herren-, Kinder- und Damen-Hüte, Spielwaaren, nur feine Sachen, meistbietend gegen baare Zahlung aus hiesigen, wieder anderen Geschäften zu jedem Bestgebot.

Jean Arnold,

Auctionator u. Taxator,
Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1.

Krieger- und Militär-Verein.

Einladung zur Besprechung der Wahlen auf Samstag, den 22. d. M., Abends 9 Uhr, im Vereinslokal, Mühlgasse. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. F 215

Gutenberg.

14899

Heute Abend: Nudelsuppe.

W. Alexi.

Nadelschirme

sehr billig bei

14802

Heinrich Schaefer,
Webergasse 11.

Trauringe! Trauringe!

alle Größen und Breiten, von 6 Mk. an stets am Lager. 14859

Max Döring, Michelsberg 20.

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Garnirte und ungarnirte Hüte, sowie alle anderen Putzartikel zu und unter Einkaufspreisen. 14805

K. Bornträger, Modes,
Tannusstrasse 2.

Premier-Fahrräder

aus



Helicalröhren

sind stärker und dennoch ebenso leicht als alle anderen Fabrikate. 14742

Fabrik-Niederlage

Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.

Einige neue zurückgesetzte

Pneumatic-Fahrräder.
billigst.



**Bestellungen auf
Neujahrs-Karten** ←

erbitten wir uns, zur Ermöglichung sorgsamer
Ausführung, thunlichst schon jetzt.

**L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.**

Kontort:
Langgasse 27 * Erdgeschoss rechts.

Reiche Auswahl an Mustern.

Regulateure, Wand- u. Weckeruhren

unter Garantie.

Neueste Muster. Billigste Preise.

Max Döring, Uhrmacher,
Michelsberg 20. 14858

Hilfe für

Männer.

Geheim-Mechanik!

☛ Sofortige Erfolge. ☛

Broschüre mit staatsbehördlichen Documenten franco
für 60 Pf. Marken. F 45

☛ Es existirt nichts Aehnliches! ☛
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Eierfohlen

von Gewerkschaft „Alte Haase“ empfiehlt 12103

Gustav Bickel,

Comptoir: Gelenenstr. 8. Lager: Am Bahnhof.



Heute: Wetzelsuppe,
Morgens: Wurstfleisch, Schweine-
pfeffer und Kraut,

wozu höflichst einlabet

Wilh. Lind,

„Stadt Eifenach“, Häfnergasse 14. 14912

Zum Krokodil

Louisenstraße 37.

Alleiniger Ausführend des berühmten Spaten-
Bräu, reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte.
Mittagstisch von 12–2 Uhr, reine Weine.

Empfehle ferner mein so schnell beliebt gewordenes
Flaschenbier, $\frac{1}{2}$ Fl. 20 Pf., $\frac{1}{4}$ Fl. 30 Pf., frei
ins Haus.

Ph. Schmidt.

Zum Seidenrädchen

38. Saalgasse 38.



Heute: Wetzelsuppe.

August Köhler.

Die als vorzüglich anerkannten

Frankfurter Würstchen

von **Hch. Müller,**

vormals **Stroh & Müller,**

empfehle in täglich frischer Sendung p. Stüd 18 und 20 Pf.
Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Alleinverkauf für Wiesbaden.

Zu den bevorstehenden Feiertagen



offerire schw. Gänse,
französische und ital.
Enten, Pouarden,
Welsh = Hähne und
Welsh = Hennen, Capannen,
Perlhühner, große franz. und
italienische Hähne, italienische
Zanben, Rehziemer u. Reulen,
große schwere Geldhasen im
Auschnitt. 14909

Wild- und Geflügelhandl.

Grabenstraße 34.

J. Geyer II.

Sophaissen, Schlammerröhen, fertig zum Ueberziehen,
von 50 Pf. an Kirchgasse 17. 1. Et. 14708

in wirkungsvollem Farbendruck

liefert die

Diplome

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.



Zu Weihnachten

empfehle großartige Auswahl in
prima gemästeten Gänsen, sowie
alle Arten Wild und Geflügel zu
billigen Preisen.



Wästungsvoll 14901
Wilh. Kohl,
10. Säuerergasse 10.

Geschäftsgründung 1847

Johann Hoff'sche Malz-Gesundheits-Chocolade!

Schloß Scharfeneck b. Mittelsteine (Schlesien), 22. Sept. 1893.
Bitte mir wieder 5 Pfund Malzchocolade zu senden; dieselbe ist
unübertroffen an Güte, außerordentlich haltend und der Gesundheit
zutraglich.

Frau Rittergutsbesitzer Schneider.

Bitte wieder um Malzchocolade No. 1; ich kann dieselbe nicht ent-
behren, sie ist unendlich leichter zu verdauen als der beste Cacao.

Frau Amtsrath Rade in Grimsleben.

Johann Hoff, f. l. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg (Carl Hertz),
Schillerplatz, Aug. Engel, Taunusstraße, F. A. Müller,
Nebelbadstraße, F. Strasburger Nachf., Kirchgasse 12. 9693

Von Tausenden von Aerzten verordnet!



Neue Fischhalle

(Ecke der Goldgasse und Grabenstraße).

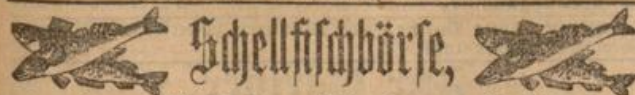
Für die bevorstehenden **Festtage** empfehle bei täglich
frischer Zufuhr: **Aechter Winter-Rheinfalm,**
Elbsalm, Lachsforellen, leb. Bachforellen,
Blaufelchen, Maränen, Ostender Seezungen und Stein-
butten, Limandes, Schollen, Schellfische und Cablian, feinsten
Tafelzander von 80 Pf. an per Pfund; ferner fette
Holsteiner Karpfen in allen Größen, leb.
Rhein-Karpfen (Spiegel- und Goldkarpfen)
von 1 bis 6 Pfund schwer, lebende Rheinhechte, lebende
Rhein-Zander, Barsche, Schleie, Käte und Bresam,
sowie lebende und frisch abgekochte **Summer, Ockerfische,**
Korbsee-Strabben, holländische und Helgoländer Auster, See-
Muscheln (Moules), Caviar und die gangbarsten geräucherten,
gesalzenen und marinierten Fischwaren etc. etc. F 833

Bestellungen, der großen Nachfrage wegen, recht
frühzeitig erbeten.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.



vorn. W. Weber, Ellenbogengasse 16.

Für den heiligen Abend empfehle: **Eg. Schellfische 24,**
H. Schellfische 15, Karpfen, Cablian 20, Schnitt
35 u. 40 Pf., Zander, Schollen, Limandes etc.

Petroleum, in v. Liter 15 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen
vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

fr. Astrachan Caviar pr. Pfd. Mk. 10.—
„ **grobkörn. Ural-Caviar** „ „ 4.50
empfehle in fortwährend frischen Sendungen 14884
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.



Fisch-, Wildpret- u. Geflügel- Handlung,

täglich auf dem Markt hinterm Stadtbrunnen und
5. Louisestraße 5.

Empfehle zu den bevorstehenden Feiertagen:

**Prachtvolle lebende Rhein- und Holsteiner
Karpfen per Pfd. 80 Pf.**

A. Prein.

Käse:

Aechte Emmenthaler,
„ Edamer,
„ franz. Brie,
„ „ Gervais,
„ „ Roquefort,
„ „ Camembert,

Neuchâtel,
Strassburger Münster,
Thüringer Kummel,
Frühstücks- und
Hand-Käse

in feinsten Qualitäten zu billigsten Preisen.

la Emmenthaler Schweizer Käse
per Pfund 1 Mk.

Feinste Centrifugen-Tafelbutter
und stets frische

Pfälzer Landbutter.

H. Bauer, Nerostrasse 35.

Rüffe, 100 St. 25 Pf., zu verkaufen Walramstraße 9, 1 r.

Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-
mälde, Kupferstichen, Porzellains etc. bei 12227
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Gerragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum
höchsten Preise **H. Friediger, Goldgasse 10.** 14619

Jeden anständigen Preis für gerragene Herren- und Damen-
kleider u. s. w. bezahlt Frau **J. Brachmann, Dieggasse 24.**
Auf Bestellungen komme pünktlich ins Haus. 13737

Gute gerr. Herrenkleider und altes Schuhwerk kauft stets
A. Häuser, 4. Michaelsberg 4.

Ein schöner gebrauchter Nähtisch wird zu kaufen gesucht. Offerten
bitte unter **N. C. 57** an den Tagbl.-Verlag. 14782



Ein vierfziger Pürschwagen oder Phaeton, gebraucht, aber in ganz gut. Zustande, zu kaufen gesucht. Offerten sub P. C. 59 a. d. Tagbl.-Berl. 14806

Sandschriften von Bismarck, Kaiser Wilhelm und anderen berühmten Personen zu kaufen gesucht. 14878
Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.



Zu kaufen gesucht: Gartenspreiße. Näh. Wegstraße 11. Ebendasselbst ein 2räd. Sig zu verkaufen.

Verkäufe

In meiner **Fleischhalle**, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11 $\frac{1}{2}$ -2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Conjointen, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne.
Sachverständiger **Jacob Ulrich**, Metzger, 11956

Gelegenheitskauf in Portemonnaies. Zu Geschenken sehr geeignet, verkaufe dieselben **staunend billig. M. Sulzberger**, Neugasse 3, 1. Stod. 14591

Billig zu verkaufen ein ganz neuer blauer Cheviot-Rock u. Weste beim Schneider Kleber, Schillerplatz 2, Ecke Bahnhofstraße. 14640
Neuer Schw. Kostumrock (Cheviot) bill. abzug. Webergasse 35, 2. St.

Damen-Paletot (schlanke Figur) f. 9 Mk. abzug. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14904

Ein Wintmantel u. 1 Herren-Anz. z. vk. Näh. Tagbl.-Berl. 14906
Zwei gut erhaltene **Damen-Jaquetts** billig zu verkaufen. Näh. Schneidermeister **A. Maschub**, Wellrichstraße 36. 14908

Neuer Mantel mit Pelzrinne, für einen größeren Herrn passend, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14845
Ein sch. Kindermäntelchen f. b. zu verk. R. Drudenstr. 6, Mitb. 2 I.

Für Kutscher. Grauer Pelzmantel (ohne Stoffbezug) für 8 Mk. abzugeben. **Fuhrth. Michelsberg 4, 2.**

Schöne Gabelarbeiten sind preisw. zu verkaufen Hermannstraße 17, 1 r. Elise Guckes. Wwe.

60 Mtr. Cocosläufer, noch gut erhalten, billig abzugeben. **Ferd. Müller**, Möbelhandl., Mauergasse 8.

Gelegenheitskauf in Uhren. Verkauft einige neue silberne und goldene Herren- und Damen-Uhren zu staunend billigen Preisen. **M. Sulzberger**, Neugasse 3, 1. 14521

Sehr passend als Weihnachtsgeschenke. Sehr billig zu verkaufen goldene Herren- und Damen-Uhren und ein sehr schönes Opernglas **Bärenstraße 4, 3. Etage. 14842**

Mehrere schöne Delgemälde (Herdstücke) zu verkaufen Adelhaidestraße 33, Part. 14445
Pianino, Rußb., neu (480 Mk.), zu verkaufen Vertramstraße 12, 1. 14863

Pianino zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14863
Schöne Wanduhr mit Musikwerk, Mignon-Orgel mit verschiedenen einlegbaren Notenwalzen, Zither-Orgel mit Anzahl Notenblätter staunend billig zu verkaufen bei **M. Sulzberger**, Neugasse 3, 1. 14519

Eine alte Geige preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14869
Gut erb. 3/4 Geige zu verkaufen Dramentstraße 33, 2.

Spieluhr mit einlegbaren Walzen, mit je 6 Stücken, zu verkaufen Taunusstraße 18, Part. 18945

Gelegenheitskauf in Uhrketten, feine Broschen, Armabänder, gold. Ringe, Thermometer, dreitheil. hochf. Toilettepiegel staunend bill. zu verk. **M. Sulzberger**, Neugasse 3, 1. 14716

Als Weihnachts-Geschenk passend: Brockhaus Lexikon, f. g. w. n., 15 Bände f. 30 Mk., sowie ein sch. großer Kinderstuhlfuß u. Velociped zu verkaufen. Näh. Westendstraße 4, 3. Et. 14785

Eine ächte ital. alte (Maggi) Geige preiswürdig zu verkaufen **Hellmündstraße 53, Part., zwischen 1-2 Uhr Mittags.**

Meyer's Hand-Lexicon (2 Bde., complet) für 5 Mark zu verkaufen **Sedanstraße 13, 1.**

Eine nussb.-pol. Bettst., 2 Strohl., Matr., Deckb. 30 Mk., 12 weiß. Bettst. à 12 Mk., 1 Küchensch. 24 Mk., 1 Goldspiegel 15 Mk., 1 Boudoir 18 Mk., 1 vol. Kommode 28 Mk. R. Helenenstr. 25, Ladirewerf. 14779
Ein Bett 15 Mk., ein Sopha mit zwei Sesseln und ein bequemer Sessel b. zu verkaufen Adelhaidestraße 50, Hth. 1.

Wegen Aufgabe einer Pension i. d. Einricht. derl. wie Betten, Tische, Stühle, Wasch., pol. und lad. Kleiderk., Verticow, Teppiche, Plüsch-Garnitur, Chaiselongue, Ottomane, Schlafsofa, Blumen- und Nippisch, Küchen-Einrichtung, Porzellan, Alles neu, billig zu verkaufen **Marktstraße 12, 4 r.**

Gr. b. Deckbett für 4 Mk. zu verk. Schwalbacherstraße 27, Stb. 4.
Verschiedene Möbel, worunter zwei schöne Nähtischen, Betten, Spiegel, Teppiche, Tischdecken, Vorhänge, sowie einige schöne Delgemälde, Landschaften, Stahl- und Kupferstiche, gestickte Decken und verschiedene andere Bilder sofort sehr billig zu verkaufen

31. Rheinstraße 31, Eingang durch's Thor.
Kommode 15 Mk., 2 Kest. gr. Borh. m. a. R. Adlerstr. 16a, B. 1 I.

Als pass. Weihnachts-Geschenke eine schwarze Salon-Säule u. ein Rothschilb-Sessel (bequem. Rubelstiel) b. zu vk. Philippstraße 27, Part.

Ein dreis- und ein zweiflügeliger Kissen-Divan, ein Plüsch Sopha, Ottomane mit und ohne Bezug, ein schönes Canape. Gute Arbeit, billige Preise. Michelsberg 9, 2. St. 1. 14700

Schönes Sopha u. 1 Bett bill. z. v. Paulbrunnstraße 9, 2.
Eine Kameltaschen-Garnitur, Sopha und zwei Sessel ist sehr bill. z. verk. Goldgasse 8, S. P. 14897

Ein Paneelesopha mit Taschen bezogen und eine Ottomane mit Decke, Beides neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen Goldgasse 8/10, S. P. 14412

Ein Sopha, zwei Herren- u. zwei Damen-Sessel billig zu verkaufen Dramentstraße 45, Frontispice. 14508
Ein Goldbarock- und ein Kameltaschen-Sopha mit 2 Stühlen billig zu verkaufen Friedrichstraße 12, Stb. r. 14827

Ottomane (Moquetbez.) neu, sehr bill. z. verk. Saalgasse 16.
Eine schöne Theke und zwei Küchenschränke sehr billig zu verkaufen Saalgasse 26, Schreinerwerkstätte. 14741

Hellmündstraße 60, 2. Nähmaschine, neu, sehr billig zu verkaufen.
Eine große Parthie gebrauchter Fahrräder sehr billig zu verkaufen. **Franz Bahm**, Nerostraße 1.

Anaben-Velociped bill. zu verkaufen bei Grün, Kirchgasse 19.
Gebr. doppelth. Gishrant billig zu verkaufen, ebenso 10 neue Gerl. Weibier-Selche. **West. Adolphstraße.**

Ein Paar neue Schlittschuhe (Merkur), sowie ein hochf. Vogelkäfig zur Hälfte des Werthes abzugeben Stilsstraße 13a, Part.

Zwei vollständige Fenster, Fensterrahmen, eiserne Fenstergestelle und Anderes zu verkaufen **Langgasse 27.**

Eine große, vorzügliche Raden-Lampe billig zu verkaufen. 14668
Gottwald, Kirchgasse 22.

Dienstschirm, gebraucht, halbrund, 1.50 Meter hoch, billig zu verk. Kirchgasse 9, Hth. 14758
Ein schönes Puppenzimmer zu verk. Wellrichstraße 11, P. 14828

Schaulustigende bill. z. verk. Römerberg 8, Ladirewerf. 14766
Passendes Weihnachts-Geschenk für Anaben. Ein Pferdestall, fast neu, nebst Wagen und Pferden zu verkaufen. Näh. Langgasse 8, Cigarrenladen.

Große Glaswand-Gestelle, zu Balken-Verglasungen oder Schutzwänden gut zu verwenden, zu verkaufen **Langgasse 27.**

Große schöne Palme, sowie Mobilien zu verkaufen. Angusehen **Borm. Philippstraße 5, 3.**

Für Gärtner. Ein starker Holzrahmen mit eisernen Fensterproffen, als Mistbeetfenster gut verwendbar, zu verkaufen **Langgasse 27.**

Pferd u. Federrolle billig zu verkaufen **Adlerstraße 58, 2 r.**

Auf Hofgut Weisberg bei Wiesbaden sind vier fette Kühe zu haben.

Passend als Weihnachtsgeschenk. Ein reizendes fl. Püschhündchen (Männchen) abzugeben. Näh. Westendstraße 4, 3. Etage L. 14687

Irish Setter.sehr schöne Hündin, zu verkaufen **Schöne Aussicht 13.**Geisbergstraße 22 sind junge **Box-Terriers** zu vl.

Schwerer Huhnd billig zu verkaufen Moritzstraße 72. 14839

Aus einem Wurf sind einige junge langhaarige

Bernhardiner

billig zu verkaufen Barfstraße 5. 14866

Zwei niedliche f. Hündchen, rehfarbener und schwarzer Pinscher zu verkaufen Adelheidstraße 45, Bel.-St., 1-3 Uhr.

Keine junge **Dachshunde** zu verkaufen Feldstraße 23.**Harzer Kanarien.**

Feine Hohlrollen mit Hohlrolle, Klingel, Knarre und Flöten von 5 bis 15 Mk. Adolphs-Allee 15, S. 1 St.

Harzer Kanarien, die besten Hohlrollen singend, sehr preisw. zu haben Kellerstraße 7, 3 Tr. r.**Harzer Kanarienvögel** zu verk. Maneraasse 8, 2 Tr. r. 14793Kanarien (feine Harzer), Hohl-, Gluck- und Knarr-Vögel sind zu verkaufen bei **E. Strauch**, Adlerstraße 6, 2 St.**Harzer Kanarien** billig Wellstraße 23, Laden. 14903**Verschiedenes****Mehl ungarisches!**

Dem Schweinezüchter **Kalman**
Zsupán aus Pest für seine „aus-
 gezeichnete“ Erklärung ein Hoch-
 achtungsgehalt.

Viele hiesige Bäckermeister.**Betheiligung.**Suche mich mit Capital an gutem Geschäft, auch Neugründung, thätig zu beteiligen. Offerten unter **N. D. 72** an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Steuer-Erklärung.**Sachgemäße, nach den gesetzlichen Vorschriften erforderliche Steuer-Declarationen werden correct angefertigt. Man beliebe gef. diesbezügliche Wünsche unter **V. C. 64** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.**Clavierstimmer** **G. Schulze**, 11613
Bertramstraße 12.**Blinden-Anstalt.**Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Jüngling **August Klein** zum Stimmen-Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 278Die Aufzucht aller Arten von Zeichnungen und Materialien für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die **Houffier'sche Mal- und Zeichenschule**. 9176

Gesucht zwei oder drei Plätze neben-
 erstes Parquet im neuen Theater, Abonnement C. oder D.
 Offerten mit Preisangabe unter **S. C. 61** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **Trio** (Clavier, Violine, Flöte) empf. sich zu Hochzeiten, Haus-
bällen u. s. w. Off. u. **J. D. 415** in dem Tagbl.-Verl. abzug. 9895Perfekte **Kochfrau** empfiehlt sich. Langgasse 33, Hinterhaus.**Allen Damen,**

welche zur Ball- und Carneval-Saison ihre Garderoben chic und elegant angefertigt haben wollen, giebt feinste Referenzen

Frau Ottilie Laria.
 Damen-Schneiderin aus Wien,
 jetzt Webergasse 3, 2.

Modes.

Samml. Zusarbeiten werden schnell, sauber u. billig angef. Dogheimerstraße 18, W. P. 12075

Weiß-, Bunt- u. Goldstickereien w. bill. bei **Saalg. 3, P. 13631**Schirme werden reparirt u. überzogen, sowie Fächer, Brochen etc. reparirt. Al. Schwalbacherstraße 14. **Ad. Lettermann.**Feine Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen **Moritzstraße 50, Stb. 1. St.** 13498

Eine Dame wünscht das **Schachspiel**
 zu erlernen. Gest. Meld.
 nebst Preis sub **T. D. 44** an den Tagbl.-Verlag.

Durchgeworfener Nies,sowie Schrottern billig zu haben
Bautischen Kirchgasse 36 und Hochstraße 5.**Weihnachts-Bitte.**

Eine in große Noth gerathene Wittve mit 7 kl. Kindern muß mit brechendem Herzen zusehen, wie ihre Kleinen dem größten Elend ausgesetzt sind, wenn sich nicht edle Herrschaften ihrer erbarmen und den armen Kindern eine kleine Weihnachtsfreude bereiten wollen. Um dringende Hilfe wird gebeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14911

Eine arme Familie bittet ebedenkende Menschen um getragene Kinderkleider. N. im Tagbl.-Verlag. 14910

Zum Christfest sucht e. Herr in d. 30er J. Inh. e. f. Geschäfts, der Sinn f. alles Wahre, Gute u. Schöne besitzt u. dessen weibl. Ideal sich i. f. wegen bish. streng isolirt. Leben nur kl. Bekanntenkre. nicht verwirkl. hat, mit e. Wesen v. wahrer edler Herzensbild. vorerst in schriftl. Correspond. zu treten. Da Geschäftsst. u. nur a. d. Grunde Vermög. erw. Discret. selbstverst. Ehrenf. Gen. Zuschr. u. **E. M.** postl. Magdeburg bis 27. d. M.

Damen find. frdl. Aufn., fr. Distr., b. Frau **Jul. Hartmann**,
 pract. Hebamme, Mainz, Gde der Schönborn- u. Wadergasse 3.

Allen Theilnehmenden machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung von dem gestern Nach-
 mittag nach 4 Uhr durch eine Herzlähmung erfolgten Hinscheiden unserer geliebten Schwester,

Bertha Vogler.

Prof. Dr. Ch. A. Vogler, Berlin.

Frau Marie Bogler, Wwe., geb. Vogler,

Helene Vogler.

Mathilde Vogler.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1894.

Der Beerdigung, welche Sonntag, den 23. Dezember, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, von Bertramstrasse 15
 aus nach dem alten Friedhofe stattfindet, geht eine Trauerandacht im Hause voraus.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.**Verloren. Gefunden**

 Vor zehn Tagen ein Fächer von schwarzen Federn verloren. Abzug. gegen g. Belohnung Adolphsallee 51, 2 Tr.

 Ein schwarzer Boa verl. Abzug. g. Bel. Schützenhofstr. 12, Frontst. Vor vier Wochen ein Brillantring verloren. Der redliche Finder wolle denselben gegen gute Belohnung abgeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14898

Verloren eine goldene Brille. Abzugeben Webergasse 28 bei Maasus.

Knopfstiefel, ein, verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag. 14907

 **Schwarzer Zeddel** mit gelben Abzeichen verlaufen. Das Zurückbringen wird gut belohnt Geleisenstraße 1, 2. St.

Entlaufen ein schwarz. Spitz, auf den Namen Mohr oder Spitz hörend. Gegen gute Belohnung abzugeben Parisstraße 24.

Ein gelb-schwarz und weißer Spitzhund entlaufen. Abholen gegen Futtergeld u. Infraktionsgebühren Adlerstraße 9, Bbhs. 1 St.

Unterricht

Pension u. Unterricht in allen Fäch. Arbeitsstunden! Ferienkursus! Vorbereitung f. alle Klass. und Examina (f. Prima 45 Mk. monatl.)! **Worbs.** staatl. gepr. wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Stationerin giebt Unterricht, die Stunde 50 Pf. Näh. bei Herrn Dr. Gust. Nickel, Schwalbacherstraße 22.

Unterricht in Geol. und Geol. wird von einer Dame zu mäß. Pr. erteilt. Gute B. Off. u. W. O. 557 an den Tagbl.-Verl. 18756

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Bräuf. 1a, 3. 12771

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Kugeltags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstage und Dienstgebühren, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Laduerin zur selbstständigen Führung einer Filiale gesucht. Sprachkenntnisse im Franz. oder Engl., sowie Buchführung und gute Zeugnisse erforderlich. Näh. in der Färberei und Ch. Waschanstalt von 14808

Witt. Kischof, Walramstraße 10. Gesucht zum 1. Jan. ein braves Monatsmädchen Abreistr. 11, Stb. 2.

Sandere Monatsfrau sofort gesucht Biederstraße 23, 2.

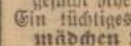
Gesucht

wird eine gebildete Dame zur eventl. selbstständigen Beaufsichtigung von Kindern von 2—4 Jahren. Müste mit ins Ausland (gesundes Klima) gehen. Offerten unter T. B. 40 an den Tagbl.-Verlag.

Küchenmädchen gesucht Tannusstraße 15. 14381

Eine Haushälterin, drei Kaffee- und zwei Beischüssinnen, Allein-, Haus- und Kindermädchen sucht **Grünberg's** Wirt., Goldgasse 21, Laden. Eine Köchin, die selbstständig kochen kann, wird bei gutem Lohn zu einem Arzt aufs Land gesucht. Näh. Adolphsallee 12, Part. 14812

Besseres Mädchen zum Beischüssnähern für Hotel 1. Ranges, zwei Hausmädchen, Kinderfrau zu einem Kinde, Kochfräul., Servierfräul. für feines Weinrestaurant nach außerhalb sucht **Ritter's** Bureau, Inh. W. Löh. Webergasse 15.

 Ein sauberes junges Mädchen, welches im Kochen und in häuslichen Arbeiten bewandert ist, zum 1. Januar gesucht Rheinstraße 74, Part.

Ein tüchtiges Hausmädchen und ein braves zuverlässiges Kindermädchen ver 1. Januar gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 14876

Starkes Hausmädchen sof. ges. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.

Ein junges Mädchen sogleich gesucht Schwalbacherstraße 27, Wirtschaft.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen für Haus- und Küchenarbeit auf Anfang Januar gesucht Adolphsstraße 16, 2. 14783

Ein braves Mädchen gesucht Raurgasse 14, 1. 14784

Gesucht ein Mädchen für H. Familie. **Müller's** Wirt., Weberg. 14.

Jörner's 1. Centr.-Bureau, Mühlgasse 7, sucht ein Büffetfräulein, zwei Servierfräulein, sein v. Herrsch.

Köchinnen, Restaurations-Köchinnen, Alleinmädchen, welche kochen können, bessere Stubenmädchen, Haus-, Zimmer-, Kinder-, Küchen- und tüchtige Landmädchen.

Ein Kindermädchen wird vom 24. d. M. ab auf 3—4 Wochen zur Aus-

hülfe gesucht. Näh. Böhmerstraße 23.

Dienstmädchen gef. (15—16-jähr.) auf 1. Jan. **Nöckerstr. 80, 8. St.** 14902

Ein j. Mädchen gesucht Dohheimerstraße 26, Stb. 2.

Ein braves ord. Mädchen findet sofort gute Stelle Kirchgasse 40, 2.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

 Best. j. Mädchen, in Hand- u. Hausarbeit bewandert, sucht Stelle als angehende Kasser oder zu Kindern zum 1. Januar. Gest. Offerten unter N. B. 29 an den Tagbl.-Verlag. Tüchtige Hotel- u. Restaur.-Köchin empf. **Ritter's** Wirt., Inh. W. Löh. Näda ea mit 3- und 4-jähr. Zeugn., welche bürgerlich kochen können, u. Hausmädchen, w. hier noch nicht gedient haben, suchen Stelle durch Frau Schug, Webergasse 46, Stb. 1 St.

Ein geb. evang. Fräulein, 20 Jahre alt, im Haushalt, Nähen und in sonstigen Handarbeiten erfahren, tren und zuverlässig, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau in kleiner Familie oder bei alleinlebender Dame. Familien-Anschluß erwünscht. Näh. beim Lehrer **Müller** in Ruckbaum bei Monzingen.

Männliche Personen, die Stellung finden.

 **Lehrling** ver Oftern für ein Delicatessen-Detailgeschäft gesucht. Nur selbstgezeichnete Offerten unter O. N. 215 postlagernd werden berücksichtigt. 14445

Gartenarbeiter mit kleiner Familie gegen freie Wohnung u. Taglohn gesucht. Näh. Philippsbergstraße 20, Part. 1.

J. H. Wursche zu einem Pferd gesucht Querstraße 2, Wegperl. 14876

Wiedere anständige junge Leute finden bis Weihnachten lohnende Beschäftigung ver sof. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 14894

 Ein tüchtiger junger Antiker findet dauernde gute Stellung. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14900

Ein j. Hausbursche gesucht Hhlamstraße 2, Part.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

 Ein tüchtiger, repräsentationsfähiger Kaufmann, 31 Jahre alt sucht Stelle als Buchhalter, Correspondent, Kassierer, auch als Verkäufer in seinem Hause. Off. unter L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag erbeiten.

 **Ein Schloßergehülfe** sucht auf gleich Beschäftigung. N. Platterstraße 48, 1 St. h. unt.

Fremden-Verzeichniss vom 21. Dezember 1894.

Adler.		Vier Jahreszeiten.		Quisisana.		Tannus-Hotel.		Hotel Vogel.	
Perl.	Paris	Thal, Dr.	Berlin	Wolff, Fr.	Darmstadt	v. d. Nahm.	Eindhoven	Richard, Dr. med.	Berlin
Sondermann, Gummersbach		Valentini, Dr.	Königsberg	Thornton, Fr.	Framfield	the Salentine.	Milwaukee	Börne, Kfm.	Mannheim
Belle vue.		Nonnenhof.		Spiegler.	Wien	Lartz, Apotheker.	Trier	Hotel Weiss.	
Lehr, Fr.	B.-Homburg	v. Ernst, Maler.	Düsseldorf	Zur Sonne.		Stadelbauer.	Stuttgart	In Privathäusern:	
Hoog.	Haarlem	Neumann, Lieut.	Metz	Wahl.	Cöln	Finkel, Fr.	Petersburg	Villa Mainzerstrasse 2.	
Hotel Dahlheim.		Sennlaub.	Alsfeld	Lückert, Kfm.	Marburg	Cahn, Fr.	Petersburg	Ammon, Fr.	
v. Satvitses, Fr.	Petersburg	Marburg, m. Fr.	Frankfurt	Reinach, Kfm.	Kiel	Alkens, m. Fam.	London	Cargarnico, Fr.	
v. Satvitses.	Petersburg	Tietz.	Bickenbach	Krause.	Cöln	Hotel Victoria.		Dobson, England	
Grüner Wald.		Promenade-Hotel.		Hapel, Kfm.	Frankfurt	Heintz, Kfm.	München		
la Barre, m. Fr.	Halberstadt	Mack, Fr.	England						
Polak.	Wien								

no, Haus-
11, Baden,
Kohn zu
14812
Ranges,
Schirau,
ab fucht
e 15.
im Kochen
1. Januar

Ainder-
14676
Berfr. 9. 1.
Birtschke

Januar
14783
14784
ebarg. 14.

affe 7,
Herrsch-
n, welche
Bimmer,

d. M. ab
zur Aus-
St. 14902

affe 40, 2.

en.
ndert, sucht
bern zum
abl. Verlag,
h. B. 1866,
ich Todten
nt haben,
eth. 1 St.

lein,
andarbeiten
ausfrau in
aufnahm er-
zungen.

en.
ffen-Detail-
geschriebene
gt. 14445
u. Taglohn

14876

unge
äftigung
ge. 14894
ende gute
eugnissen
14900

en.
Jahre alt
s Verkäufer
tag erbeim.

h. tntf.

egel.
d. Berlin
Mannheim

eins.
m. Dies

usern:
strasse 2.
Insterburg
Insterburg
England

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 22. Dezember 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbans. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Händel und Gretel.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Spar-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparrasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangstunde.
Stemm- und Ring-Club Athletia. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Wagern-Verein Bavaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Geselligkeitsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Gef. Zusammenk. u. Bücherausg.
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Besprechung.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe u. gef. Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. gef. Unterhaltung.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. Abends 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Gefellige Zusammenkunft.
Gesellschaft vereinigter Bogenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Maler- u. Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Gesellschaft Demokritos. Abends 9 Uhr: Wochenversamml.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Gesellschaft Amicitia. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.
Verein Germania. Versammlung im Vereinslokal.
Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gefellige Zusammenkunft.
Reichsclub Wiesbaden. Gefellige Zusammenkunft.
Bibelkränzchen für höhere Schulen. Platterstr. 2. 1. Nachm. 2 1/2 Uhr: Bibel. Zusammenk. — Gefelligkeitsstiele. (Beigünst. Bitterung Ausflug.)
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Bibelkränzchen der Schüler auf höheren Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.
Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Besprechung.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 23. Dezember, 4. Advent.

Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Deekenmeyer. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Grein. Beerdigungen: Pfr. Deekenmeyer. — 25. Dez. 1. Weihnachtstag. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Deekenmeyer. Beichte und heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Hilfsprediger König. — 26. Dez. 2. Weihnachtstag. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrvikar Conrad.
Marktkirche. Sonntag, 23. Dez. 4. Advent. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Siemendorff. Abendgottesdienst 5 Uhr: Predigtamts-Candidat Meyer. — Amtswoche. Pfr. Bickel: Sämmtliche Amtshandlungen.
Montag, 24. Dez. Militärgemeinde 4 Uhr: Christvesper. Div.-Pfr. Runge. — Dienstag, 25. Dez. 1. Christtag. Militärg. 8 1/2 Uhr: Pfr. Runge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bickel. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Siemendorff. — Die Kirchencollecte am 1. Feiertag ist für die Idiotenanstalt zu Scheuern bestimmt und wird der Gemeinde empfohlen. — Mittwoch, 26. Dez. 2. Christtag. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Siemendorff. Abendgottesdienst 5 Uhr: Predigtamts-Candidat Meyer.
Mingkirche. Sonntag, 23. Dez. 4. Advent. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hilfsprediger Nisch. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Friedrich. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Hilfsprediger Nisch, Adelheidsstrasse 77, 2. Beerdigungen: Pfr. Friedrich. — Montag, 24. Dez., Nachm. 4 Uhr: Christvesper. Pfr. Friedrich unter Mitwirkung des Kirchenchors der Neufirchengemeinde. — Dienstag, 25. Dez. 1. Christtag. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Lieber. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Hilfsprediger Nisch. — Die Collecte ist für die Idiotenanstalt zu Scheuern bestimmt. — Mittwoch, 26. Dez. 2. Christtag. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Friedrich. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Lieber. Liturg. Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors der Neufirchengemeinde.
Clarenthal. 1. Christtag. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hilfsprediger Nisch. Jungfrauen-Verein der Neufirchengemeinde. Jeden Sonntag Nachmittags von 4-7 Uhr Versammlung junger Mädchen Johannisstrasse 16.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstrasse 2. Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Bibelfunde: Montag 10 Uhr. Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags 2 Uhr: Sonntagsschule, Wellstrasse 19.

Katholische Kirche.

Sonntag, 23. Dezember, 4. Advent.

1. Pfarrkirche. Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Christlehre. 5 1/2 Uhr: Adventsandacht. Am Dienstag feiern wir das hohe Fest der gnadenreichen Geburt unseres Herrn und Heilandes. Feierliche Messen um 5 Uhr. Danach

halbstündlich hl. Messen. Militärgottesdienst 8 Uhr, Kindergottesdienst, feierliches Hochamt mit Te Deum 10 Uhr, letzte hl. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Feierliche Vesper. Danach Gelegenheit zur Beichte. Am Mittwoch, dem Feste des hl. Erzmärtyrers Stephanus, Gottesdienstordnung wie am Sonntag. Nachm. 2 1/2 Uhr Vesper. Donnerstags, Fest des hl. Apostels und Evangelisten Johannes. Vor der letzten hl. Messe Weinseugung. Wer Wein seugnet wünscht, lasse ihn zeitig, gehörig bezeichnen, zur Sakristei bringen. Freitag, Fest der unschuldigen Kinder. Nachm. 4 Uhr: Kinderandacht vor der Krippe. An beiden Tagen ist die Pfarrmesse für die Gemeinde.

2. Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7. Sonntag Morgens 6 1/2 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt. Nachm. 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen sind heil. Messen um 7 und 7 1/2 Uhr (Schulmesse).
3. Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstrasse. Sonntag 8 Uhr Amt, 3 1/2 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen ist 6 1/2 Uhr heil. Messe.

Katholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstrasse 28.

Sonntag, 23. Dez. 4. Advent. Vorm. 10 Uhr: Amt und heil. Communion. Lieder No. 20, 114, 115, 21. Nachmittags 4 Uhr: Weihnachtsbesprechung der Schulkinder. — Dienstag, 25. Dez., 1. Weihnachtstag, Vorm. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt. Lieder No. 31, 29, 3. 28. Krimmel, Pfr.

Evang.-luth. Gottesdienst, Adelheidsstrasse 28.

Sonntag, 23. Dez. 4. Advent. Vorm. 9 1/2 Uhr: Vespertgottesdienst. Dienstag, 25. Dez., heil. Weihnachtstag, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer. Mittwoch, 26. Dez., 2. Weihnachtstag, Vorm. 9 1/2 Uhr: Vespertgottesdienst.

Evang.-luth. Gottesdienst. Kirchsaal: Schützenhofstrasse 3 (Postgeb.). Am 1. Weihnachtstag, Vorm. 10 Uhr: Vespertgottesdienst. Am 2. Weihnachtstag, Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfr. Hempfing.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, 23. Dez., Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Balthaale des neuen Rathhauses (Eingang durch das Thor, gegenüber dem „Grünen Wald“). Abends 5 Uhr: Weihnachtsfeier für die Kinder. Lied No. 340. — NB. Die schulpflichtigen Kinder versammeln sich um 4 1/2 Uhr in der Marktschule. — Mittwoch, 26. Dez. 2. Feiertag. Vorm. 10 Uhr: Weihnachtsfeierbauung mit Predigt von Hrn. Prediger Knellwolf. Die Weihnachts-Wahrheit. Lieder No. 321 und 124. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hof, 1 St. h.

Sonntag, 23. Dez., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 Uhr: Jünglingsverein. Gäste willkommen. Zutritt frei. Abends 7 1/2 Uhr: Jungfrauenverein-Theeabend. Zutritt frei. Freudenbinnen willkommen. Montag, 24. Dez., keine Versammlung. Dienstag, 25. Dez., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Sonntagsschule. Mittwoch, 26. Dez., keine Bibelfunde. Prediger Willard.

Methodisten-Gemeinde, Heleneplatz 1, erste Etage.

(Orte der Beichte und Selenenstrasse).

Sonntag, 23. Dez., Vorm. 9 1/2 und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt, Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule, Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung; Dienstag, 25. Dez. 8 1/2 Uhr: Männer- und Jünglings-Verein; Freitag, 28. Dez. 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Dienstag, 26. Dez. 8 1/2 Uhr: Frauen- und Jungfrauenverein, Albrechtsstrasse 31, 2. Zutritt frei! Prediger Kaufmann.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstrasse 17.

Sonntag, 27. Sonntag nach Pfingsten, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Kleine Kapelle, Kapellenstrasse 17.

English Church Services.

Dec. 23. IV. Sunday in Advent. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 8. 30. Evening Prayer. Bible Study for Girls. Dec. 21. Monday. 6. Evening Prayer. Dec. 23. Tuesday. Christmas Day. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 8. 30. Evening Prayer. Dec. 26. Wednesday. St. Stephen. M. 11. Morning Prayer and Litany. Dec. 27. Thursday. St. John. Ap. and Ev. 10. Holy Communion. Dec. 23. Friday. Holy Innocents. 11. Morning Prayer and Ante-Communion. 4. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetschiff-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cojüten und Zwischenfahrten W. Peders, Langgasse 32.) (Agentur für Casitenpassagiere: F. Kettenmayer, Rheinstrasse 21/23.) Postdampfer „Gothia“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, hat am 19. Dezember, 9 Uhr Morgens, von Grimsby die Reise nach Havre fortgesetzt. Dampfer „Bolivia“, von Hamburg nach Baltimore bestimmt, ist am 19. Dezember, 8 Uhr Morgens, in Boston angekommen. Dampfer „Venetia“, von Newyork via Scandinavien nach Stettin bestimmt, ist am 19. Dezember, 10 1/2 Uhr Morgens, Butt of Lewis passiert. Postdampfer „Saronia“, von St. Thomas nach Hamburg zurückkehrend, ist am 19. Dezember, 7 Uhr Abends, in Havre angekommen. Dampfer „Canabla“, von Baltimore nach Hamburg zurückkehrend, ist am 19. Dez., 8 Uhr Morgens, in Antwerpen eingetroffen. Postdampfer „Persia“, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, ist am 20. Dezember, 3 Uhr Morgens, Sigard passiert.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 20. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) . . .	741.1	742.2	746.8	743.4
Thermometer (Celsius) . . .	+4.5	+5.1	+4.5	+4.6
Dampfspannung (Millimeter) . .	5.4	5.6	5.4	5.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . .	86	86	86	86
Windrichtung u. Windstärke {	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht {	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	4.5	—
Nachts und früh Regen, Abends Regen.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

23. Dez.: milde, bedeckt, feucht, windig.

22. Dez.: Sonnenaufg. 8 Uhr 18 Min. Sonnenunterg. 3 Uhr 52 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Schmuckgegenständen im Geschäftslokale des Herrn Gerichtsvollziehers Schleidt, Heinenstraße 2, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 594, S. 9.)

Verpachtung eines im Distr. „Unter Schwarzenberg“ belegenen städt. Grundstücks. Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr am Hause Mainzerstraße 62. (S. Tagbl. 595, S. 6.)

Verpachtung eines bei der Beau-Site belegenen städt. Baumstücks. Zusammenkunft Nachm. 3 1/2 Uhr an der Beau-Site. (S. Tagbl. 595, S. 6.)

Versteigerung von 10 Kiste Cigarren im Versteigerungslokale Dogheimersstraße 11/13, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 596, S. 9.)

Versteigerung von Schuhwaren, Cigarren u. im Rhein. Hof, Mainzerstraße 16, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 596, S. 25.)

Versteigerung von Schuhwaren, Kleiderstoffen u. im Auktions-Lokale Adolphstraße 3, Nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. 596, S. 25.)

Die Pferde-Bahn

(Waghöfe — Kirchgasse — Langgasse — Tannusstraße) verkehrt von Morgens 8²⁴ bis Abends 8²⁴ und umgekehrt von Morgens 8³⁸ bis Abends 9¹²; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 22. Dez., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister W. Seibert.

1. Ouverture zu „Die Zigeunerin“ Balfe.
2. La Manola, Serenade espagnole Eilenberg.
3. Elegie Ernst.
4. Puppenfee-Quadrille Bayer.
5. Vorspiel zu „Romeo und Julia“ Gounod.
6. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ Wagner.
7. Barkarole, Walzer Waldteufel.
8. Fantasie aus „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

Strauss-Abend.

1. Russischer Marsch
2. Ouverture zu „Eine Nacht in Venedig“
3. An der schönen blauen Donau
4. Romanze
5. Im Karpfenwaldl, Polka
6. Ouverture zu „Prinz Methusalem“
7. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron“
8. Unter Donner und Blitz, Galopp

Joh. Strauss.

Residenz-Theater.

Samstag, 22. Dezember, geschlossen.

Sonntag, 23. Dez., Nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung zu halben Preisen. Auf jedes Billet ein Kind frei. Die Puppenfee. Vorher: Der Mann mit hundert Köpfen. Abends 7 Uhr: Zwei Wappen.

Residenz-Theater.

Weihnachts-Abonnements-Verkauf. (Dukendbillets.)

Donnerstag, den 20., Freitag, den 21., und Samstag, den 22. Dezember, Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr im Theater-Bureau.

F 341

Königliche Schauspiele.

Samstag, 22. Dez. 236. Vorstellung. 11. Vorstellung im Abonnement A.

Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 3 Bildern von Adelheid Wette.

Musik von Engelbert Humperdinck.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Rebeck.

Regie: Herr Dornowag.

Personen:

Peter, Fesenhinder	Herr Müller.
Gertrud, sein Weib	Frl. Baumgartner.
Hänsel, deren Kinder, {	Frl. Brodmann.
Gretel, {	Frl. Nanci.
Die Knusperhege	Frau Wandler-Krafft.
Sandmännchen {	Frl. Giergl.
Taumännchen {	

Die vierzehn Engel. Kinder.

Erstes Bild: Daheim. Zweites Bild: Im Walde. Drittes Bild: Das Knusperhäuschen.

Vor dem zweiten Bilde: „Der Hrenvitt“, für großes Orchester.

Decorative Einrichtung: Hr. Schild, kostümliche Einrichtung: Hr. Kaupp.

Nach dem zweiten Bilde 10 Minuten Pause.

Bei Beginn der Duvature werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze:

	Einfache Preise	Mittel-preise	Hohe Preise.
1. Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1. „ „ „ „ „ „	6.—	9.—	12.—
1. „ „ „ „ „ „	5.—	7.50	10.—
1. „ „ „ „ „ „	4.50	6.75	9.—
1. „ „ „ „ „ „	4.50	6.75	9.—
1. „ „ „ „ „ „	3.50	5.25	7.—
1. „ „ „ „ „ „	3.—	4.50	6.—
1. „ „ „ „ „ „	3.—	4.50	6.—
1. „ „ „ „ „ „	2.—	3.—	4.—
1. „ „ „ „ „ „	2.—	3.—	4.—
1. „ „ „ „ „ „	1.50	2.25	3.—
1. „ „ „ „ „ „	1.—	1.50	2.—
1. „ „ „ „ „ „	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11–1 Uhr und von 6 1/2 Uhr ab.** — **Gefälligkeiten** für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind bereit zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10–1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billetkasse (Kolonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu versehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Vermerk der Billetkasse, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. — Diese Postkarten können auch in ein an die Billetkasse des Königl. Theaters adressirtes, mit einer Freimarke versehenes Couvert gelegt und einem beliebigen Postbriefkasten übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billetkasse gelangen. — Die zugesicherten Billets werden am Tage der Vorstellung von Vorm. 10–11 Uhr bei Rückgabe der mit Zusage versehenen Karte, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billetkasse verabfolgt. Anwärter Besteller können die betreffenden Billets auf Wunsch erst an der Abendkasse des Vorstellungstages in Empfang nehmen. — Die Damen werden höflichst gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauerraum ohne Hute erscheinen zu wollen.

Sonntag, 23. Dez. Bei aufgehobenem Abonnement. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Hänsel und Gretel. Märchenpiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck. Einfache Preise. — 11. Vorstellung im Abonnement B. Anfang 7 Uhr Abends. Zum ersten Male wiederholt: Die Bluthochzeit. Ein geschichtliches Trauerspiel in 4 Akten von Albert Lindner. Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Samstag: Prinzessin Dornröschen.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Lohengrin. —

Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Das tapfere Schneiderlein. Abends 7 Uhr:

Das Glöckchen des Eremiten. — Schauspielhaus. Samstag: Anna;

Liese. Vorher: Der Friedensstifter. Sonntag: Anna-Liese. Vorher:

Der Friedensstifter.

1894.

Anzeigen-Preis:
Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. —
Reklamen die Zeitspalt für Wiesbaden 60 Bfg.,
für Auswärts 75 Bfg.

(Nachdruck verboten.)

Bei der Zahl der Geschenke für die Weihnachtsgesellschaft sollte man auch die Bedürfnisse der Künstler und Musiker bedenken. So in allen Verhandlungen vorzuziehen, wenn durch dieselben bezahlbare Bildnisse „Nach der Aehn.“, Bilder nach Fed. W. Müller (erschienen bei H. Holt, Mittelstraße 29 in Berlin) empfiehlt sich vornehmlich seiner prächtigen Ausstattung und seines Inhaltes als reizende Weihnachtsgabe. Nennung ist wieder auch Angalt Weber der Sammlung für Männerchor komponirt worden. Es ist eine kleine Anzahl, und in Weiland von dem Verleger, der sich leider nicht mehr befindet, in der That eine sehr treffliche Sicherungskomposition. Der Komponist, der auch als Dirigent Julius Dertling in Gießen, woselbst die Chöre demnächst zur Ausführung gelangen. Ferner ist der Siegel in Leipzig ein Lied der Sammlung „Frühlingsanfang“ für großen und kleinen Chor und Solocoloratur von J. A. Herlet erschienen, dem sich ein anderer gefeierter einheimischer Komponist, Herr Musikdirektor Zornig, mit dem Wäinänder „Sommerabend“ anreicht. Bekannt ist auch die „Liedsammlung“ von Franz Abt und Ferd. Wöring komponirte Chöre des Adlers.

